

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

22. Jahrgang, Samstag, den 29. Oktober 2016, Nummer 10



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger- Zeitzer Forst	2
Droyßig	17
Gutenborn	25
Kretzschau	28
Schnaudertal	32
Wetterzeube	34



Verbandsgemeinde

Amtlicher Teil

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
 Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • **E-Mail:** info@vgem-dzf.de
Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
 Sekretariat
 der Verbandsgemeindegemeindermeisterin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
 Personal, Bezügerechnung 414-81
 Öffentlichkeitsarbeit 414-25
 Senioren und Behindertenbeauftragter 414-25
 Sitzungsdienst 414-75
 Ratsinformationssystem 414-20

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
 Standesamt, Friedhofswesen 414-27
 Einwohnermeldeamt 414-51 oder 414-52
 Kita/Grundschulen 414-26 oder 414-50
 Sachgebiet Ordnung
 Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
 Gewerbe, Märkte 414-41
 Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-12
 Politesse, ruhender Verkehr 414-28

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Finanzen/Liegenschaften 414-21
 SB Haushalt 414-32 oder 414-36
 Steuern 414-31 oder 414-42
 Vollstreckung 414-86 oder 414-88
 Kasse 414-53/414-54/414-55
 Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-36
 Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 oder 73
 Straßenausbaubeiträge 414-65
 Sachgebiet Bau
 Sachgebietsleiter 414-33
 Tiefbau 414-34
 Hochbau 414-33
 Bauleitplanung 414-30
 Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig
Gemeindebüro Markt 6b 034425 27575

Gemeinde Gutenborn
Gemeindebüro Schulweg 23 03441 718793

Gemeinde Kretzschau
Gemeindebüro Hauptstraße 36 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal
Gemeindebüro Gartenstraße 30 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube
Gemeindebüro Schulstraße 12 036693 22225

Kindertagesstätten, Hort und Grundschulen

Kindertagesstätte Bröckau	034423 291387
Kindertagesstätte Droßdorf	03441 215460
Kindertagesstätte Droyßig	034425 21314
Kindertagesstätte Haynsburg	034425 27626
Kindertagesstätte Heuckewalde	034423 21291
Kindertagesstätte Kretzschau	03441 216940
Kinderkrippe Kretzschau	03441 6199051
Kindertagesstätte Wetterzeube	036693 22488
Hort Droßdorf	03441 6199265
Hort Droyßig	034425 300239
Hort Kretzschau	03441 216332
Hort Wetterzeube	036693 22488
Grundschule Droßdorf	03441 213742
Grundschule Droyßig	034425 21315
Grundschule Kretzschau	03441 216933

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt auf Anmeldung im Rahmen der Dienst- stunden
Montag	13:00 Uhr - 15:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 15:00 Uhr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienst- stunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf,
 Tel. 03441 725153
**jeden Mittwoch in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 18:00 Uhr**

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig	034425 3088-0
(Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

Erste Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntgabe der ersten Nachtragshaushaltssatzung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

1. Erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst in der Sitzung am **31.08.2016** folgende erste Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Durch den Nachtragshaushalt werden die Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans bzw. die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplans nicht geändert.

§ 2

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht geändert.

§ 3

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr **2016** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden nicht geändert.

§ 6

Die Umlagesätze für die fünf Mitgliedsgemeinden werden nicht geändert.

Droyßig, den **01.09.2016**



Manuela Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



2. Bekanntmachung der ersten Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende erste Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2016** wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 107 Abs. 4, § 108 Abs. 2 oder § 110 Abs. 2 KVG LSA erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises am **19.10.2016**, unter dem Aktenzeichen **151401/MI/52/2016/NT** erteilt worden.

Der erste Nachtragshaushaltsplan liegt nach § 102 Abs. 2 Satz 1 KVG LSA vom **01.11.2016** bis **18.11.2016** zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 211 während der Dienststunden öffentlich aus:

montags 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
dienstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
mittwochs keine Sprechzeiten
donnerstags 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr bzw. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

freitags keine Sprechzeiten

Droyßig, den **20.10.2016**



Manuela Hartung
Verbandsgemeindegemeinderin der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Sitzungsplan der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst

02.11.2016	Sitzung des Innenausschusses	18.30 Uhr
08.11.2016	Sitzung des Bauausschusses	18.30 Uhr
10.11.2016	Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	18.30 Uhr
30.11.2016	Sitzung des Verbandsgemeinderates	19.00 Uhr

im Saal des Verwaltungsgebäudes in Droyßig, Zeitzer Straße 15

* Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden

„Amtliche Bekanntmachung der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst“

Öffentliche Bekanntmachung des Burgenlandkreises

Der Burgenlandkreis gibt bekannt:

Die AEZ Planungs-GmbH & Co. KG aus 06682 Teuchern, Straße des Friedens 34c (ehemals 06729 Elsteraue, OT Altröglitz, Hauptstraße 30) beantragte mit Schreiben vom 29.03.2016, eingegangen am 06.04.2016, beim Burgenlandkreis, Umweltamt - als zuständiger Genehmigungsbehörde -, die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach § 4 i. V. m. § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA): Z.31 des Typs Enercon E-115 mit einer Leistung von 3 MW, Nabenhöhe von 149,0 m, Rotordurchmesser von 115,7 m, Gesamthöhe von 206,85 m, in der Gemarkung Stößen, Flur 4, Flurstück 49 und Z.32 des Typs Enercon E-115 mit einer Leistung von 3 MW, Nabenhöhe von 135,4 m, Rotordurchmesser von 115,7 m, Gesamthöhe von 193,25 m, in der Gemarkung Stößen, Flur 4, Flurstück 60.

Die Anlagen sollen im 09/2017 in Betrieb genommen werden. Gemäß Ziffer 1.6.2 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) und den Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) bedarf das beantragte Vorhaben einer Genehmigung nach diesen Vorschriften. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde durch den Antragsteller die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt, die gemäß § 1 Abs. 2 der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) als unselbständiger Teil des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens durchgeführt wird.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie die gem. § 6 UVPG erforderlichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens liegen in der Zeit vom **08.11.2016 bis einschließlich 07.12.2016** bei folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Stadt Teuchern

Bauamt
Zimmer 19
Markt 21
06682 Teuchern

Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:30 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

2. Verbandsgemeinde Wethautal

Raum EG 5
Corseburger Weg 11
06721 Osterfeld

Mo. von 09:00 bis 12:00
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:00 Uhr

3. Landratsamt Burgenlandkreis

Umweltamt
Zimmer 120
Am Stadtpark 6
06667 Weißenfels

Mo. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:30 Uhr

4. Stadt Hohenmölsen

Fachbereich III - Technische Dienste
Foyer
Platz des Bergmanns 2
06679 Hohenmölsen

Mo. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:30 Uhr
Mi. von 08:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. von 08:30 bis 11:45 Uhr

5. Stadt Zeitz

Sachgebiet Stadtentwicklung
Gewandhaus
Zimmer 303
Altmarkt 16
06712 Zeitz

Mo. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

6. Stadt Naumburg

Bürgerbüro (Eingang Herrenstraße)
Markt 1
06618 Naumburg

Mo. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 14:00 Uhr

7. Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer-Forst

Bauamt
Zimmer 207
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Mo. von 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können schriftlich innerhalb der Einwendungsfrist vom:

08.11.2016 bis einschließlich 21.12.2016

bei der zuständigen Genehmigungsbehörde (Burgenlandkreis, Umweltamt, Zimmer 120, Am Stadtpark 6, 06667 Weißenfels)

oder bei der Stelle erhoben werden, bei der Antrag und Unterlagen zur Einsicht ausliegen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die vollständige und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach Ausübung pflichtgemäßen Ermessens darüber, ob ein öffentlicher Erörterungstermin durchgeführt wird, um die frist- und formgerecht erhobenen Einwendungen mit den Einwendern und der Antragstellerin zu erörtern, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann.

Sofern ein Erörterungstermin durchgeführt wird, findet dieser wie folgt statt:

Datum der Erörterung: **29.12.2016**

Beginn der Erörterung: **10:00 Uhr**

Ort der Erörterung: **Landratsamt Burgenlandkreis
Zimmer 2.317 (Kreistagssaal)
Schönburger Str. 41
06618 Naumburg**

Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin am 30.12.2016 zur gleichen Zeit an gleicher Stelle fortgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass form- und fristgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Sollte der Erörterungstermin wegfallen oder vertagt werden, wird die Entscheidung hierüber nach Ablauf der Einwendungsfrist öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen und den Genehmigungsantrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Auf die für die Beteiligung der Öffentlichkeit maßgebenden Vorschriften des § 10 BImSchG sowie der §§ 8-10 a und § 12 der 9. BImSchV wird hingewiesen.

Burgenlandkreis

gez. 1. Beigeordneter

Für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachung ist der Burgenlandkreis verantwortlich.

**„Amtliche Bekanntmachung der
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst“**

Öffentliche Bekanntmachung des Burgenlandkreises

Der Burgenlandkreis gibt bekannt:

Die AEZ Planungs-GmbH & Co. KG aus 06682 Teuchern, Straße des Friedens 34c (ehemals 06729 Elsteraue, OT Altröglitz,

Hauptstraße 30) beantragte mit Schreiben vom 14.03.2016, eingegangen am 15.03.2016, beim Burgenlandkreis, Amt für Immissionsschutz und Abfallwirtschaft - als zuständiger Genehmigungsbehörde -, die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung nach § 4 i. V. m. § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA):

Z.36 des Typs Enercon E-115 mit einer Leistung von 3 MW, Nabenhöhe von 135,4 m, Rotordurchmesser von 115,7 m, Gesamthöhe von 193,25 m, in der Gemarkung Nessa, Flur 4, Flurstück: 195/89 und

Z.48 des Typs Enercon E-82 mit einer Leistung von 2,3 MW, Nabenhöhe von 78,5 m, Rotordurchmesser von 82,0 m, Gesamthöhe von 119,50 m, in der Gemarkung Gröbitz, Flur 3, Flurstück 45/4.

Die Anlagen sollen im 09/2017 in Betrieb genommen werden. Gemäß Ziffer 1.6.2 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) und den Bestimmungen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) bedarf das beantragte Vorhaben einer Genehmigung nach diesen Vorschriften.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurde durch den Antragsteller die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt, die gemäß § 1 Abs. 2 der 9. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) als unselbständiger Teil des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens durchgeführt wird.

Das Vorhaben wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG öffentlich bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag und die dazugehörigen Unterlagen sowie die gem. § 6 UVPG erforderlichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens liegen in der Zeit vom

08.11.2016 bis einschließlich 07.12.2016

bei folgenden Behörden aus und können zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

1. Stadt Teuchern

Bauamt
Zimmer 19
Markt 21
06682 Teuchern

Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:30 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

2. Verbandsgemeinde Wethautal

Raum EG 5
Corseburger Weg 11
06721 Osterfeld

Mo. von 09:00 bis 12:00
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:00 Uhr

3. Landratsamt Burgenlandkreis

Umweltamt
Zimmer 120
Am Stadtpark 6
06667 Weißenfels

Mo. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 17:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Fr. von 09:00 bis 12:30 Uhr

4. Stadt Hohenmölsen

Fachbereich III - Technische Dienste
Foyer
Platz des Bergmanns 2
06679 Hohenmölsen

Mo. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:30 Uhr
Mi. von 08:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 08:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr
Fr. von 08:30 bis 11:45 Uhr

5. Stadt Zeitz

Sachgebiet Stadtentwicklung
Gewandhaus
Zimmer 303
Altmarkt 16
06712 Zeitz

Mo. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

6. Stadt Naumburg

Bürgerbüro (Eingang Herrenstraße)
Markt 1
06618 Naumburg

Mo. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Mi. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr. von 09:00 bis 14:00 Uhr

7. Verbandsgemeinde Droyßig-Zeitzer-Forst

Bauamt
Zimmer 207
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Mo. von 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können schriftlich innerhalb der Einwendungsfrist vom:

08.11.2016 bis einschließlich 21.12.2016

bei der zuständigen Genehmigungsbehörde (Burgenlandkreis, Umweltamt, Zimmer 120, Am Stadtpark 6, 06667 Weißenfels) oder bei der Stelle erhoben werden, bei der Antrag und Unterlagen zur Einsicht ausliegen.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen abgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben Vor- und Familiennamen auch die vollständige und leserliche Anschrift des Einwenders enthalten. Die Einwendungen werden der Antragstellerin bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, wenn diese Angaben zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die Genehmigungsbehörde nach Ausübung pflichtgemäßen Ermessens darüber, ob ein öffentlicher Erörterungstermin durchgeführt wird, um die frist- und formgerecht erhobenen Einwendungen mit den Einwendern und der Antragstellerin zu erörtern, soweit dies für die Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen von Bedeutung sein kann.

Sofern ein Erörterungstermin durchgeführt wird, findet dieser wie folgt statt:

Datum der Erörterung: **27.12.2016**

Beginn der Erörterung: **10:00 Uhr**

Ort der Erörterung: **Landratsamt Burgenlandkreis
Zimmer 2.317 (Kreistagssaal)
Schönburger Str. 41
06618 Naumburg**

Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin am 28.12.2016 zur gleichen Zeit an gleicher Stelle fortgesetzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass form- und fristgerecht erhobene Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder der Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Einwender, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Einwendungen, die die vorgenannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

Sollte der Erörterungstermin wegfallen oder vertagt werden, wird die Entscheidung hierüber nach Ablauf der Einwendungsfrist öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen und den Genehmigungsantrag an die Personen, die Einwendungen erhoben haben, durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann.

Auf die für die Beteiligung der Öffentlichkeit maßgebenden Vorschriften des § 10 BImSchG sowie der §§ 8-10 a und § 12 der 9. BImSchV wird hingewiesen.

Burgenlandkreis

gez. 1. Beigeordneter

Für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachung ist der Burgenlandkreis verantwortlich

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst hat in seiner Sitzung am 24. August 2016 den Entwurf des Flächennutzungsplanes für das Verbandsgemeindegebiet gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur Offenlegung beschlossen.

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit der dazugehörigen Begründung incl. des Umweltberichtes liegt in der Zeit

vom 14.11.2016 bis 30.12.2016

in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Zimmer 210, während folgender Dienststunden zu Jedermanns Einsicht öffentlich aus:
Montag von 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Während der genannten Zeiten können von Jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Es liegen Informationen zu folgenden wesentlichen umweltrelevanten Aspekten vor, welche mit ausgelegt werden:

- **Umweltbericht**, mit Anlage 2 (Altlasten) und Anlage 3 (Bodendenkmale)
- **Umweltbezogene Stellungnahmen** von Trägern öffentlicher Belange:

Nr. Fachbeitrag bzw. Träger öffentlicher Belange Umweltbericht sowie Anlagen 2 und 3	Betroffene Schutzgüter/Inhalte
1 Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Müllner Str. 59, 06667 Weißenfels	- Mensch, Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Kultur-/sonstige Sachgüter, - Maßnahmen zur Kompensation - Aussagen zum Monitoring - Boden
2 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Prötzel Chaussee 25, 15344 Strausberg	- Mensch (Schallimmissionen)
3 Burgenlandkreis Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg	- Mensch (u. a. Immissionen, Kulturdenkmale) - Wasser (u. a. Hochwasserschutz, Trinkwasser, Abwasser) - Boden (u. a. Altlasten, Bodenschutz, Abfall) - Arten und Biotope - Naturdenkmale - Wald- und Aufforstungsflächen - Mensch (Kulturdenkmale)
4 Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Richard-Wagner-Str. 9, 06114 Halle	
5 Landesamt für Geologie und Bergwesen Köthener Str. 38, 06118 Halle	- Boden - Wasser, Niederschläge
11 Regionale Planungsgemeinschaft Halle Willi-Bundert-Str. 4, 06132 Halle	- Mensch (u. a. Immissionen, Kulturdenkmale) - Natur und Landschaft, Landschaftsbild - Arten und Biotope/Lebensräume - Boden - Klima/Klimaschutz - Wasser (Vorfluter)
12 Unterhaltungsverband „Weiße Elster“ Lindenallee 20, 06712 Zeitz	
24 Gemeinde Crossen Nöben 3, 07613 Crossen an der Elster	- Wasser (Hochwasserschutz)
33 Stadt Gera Reichsstraße 1b, 07545 Gera	- Mensch (Schallimmissionen)

gez. Hartung
Verbandsbürgermeisterin

Ihr Recht auf Widerspruch gegen die Datenübermittlung an das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Sol-

datengesetzes jährlich bis zum 31. März die persönlichen Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15

06722 Droyßig

einzu legen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Nähere Informationen zum Wehrdienst nach dem Wehrpflichtgesetz erhalten Sie im Kreiswehrrersatzamt unter folgender Anschrift:

Kreiswehrrersatzamt Magdeburg

Musterungszentrum Halle

Albert-Schweizer-Straße 40

06114 Halle/Saale

Tel.: 0345 5557-0

Einwohnermeldeamt

Ausschreibung

Die Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst nimmt am Landesmodellprojekt

„Ausbildung zur „**Staatlich geprüften Fachkraft für Kindertageseinrichtungen**“ teil. Aus diesem Grund beabsichtigt die Verbandsgemeinde ab 01. August 2017 **eine/n Auszubildenden** in diesen Beruf einzustellen.

Ausbildungsweg

- Die Ausbildung dauert 3 Jahre.
- Sie erfolgt praxisorientiert, d. h. die Lernorte Berufsfachschule und Praxis wechseln in regelmäßigen Abständen.
- Berufsschulstandort ist Halle.
- Insgesamt werden 2520 Unterrichtsstunden an der Berufsfachschule und 2400 Zeitstunden praktische Tätigkeit in einer Kindertageseinrichtung der Verbandsgemeinde absolviert
- Themen aus dem Lernort Praxis werden miteinander vernetzt.
- In den Kindertageseinrichtungen werden während der Ausbildung Praxiserfahrungen mit mindestens 2 Altersgruppen (Kinder der Altersgruppe von unter drei Jahren, Kinder der Altersgruppe von drei Jahren bis zum Schuleintritt sowie Schulkinder) ermöglicht.
- Es wird ein Ausbildungsvertrag zwischen der Verbandsgemeinde, der Berufsschule und dem/der Auszubildenden abgeschlossen.

Voraussetzungen

- Realschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand
- Erweitertes Führungszeugnis
- Körperliche, geistige und persönliche Eignung
- Alter: unter 25 Jahre (zum Schuljahresbeginn des ersten Ausbildungsjahres)

Berufsabschluss

- Der Bildungsgang endet mit der Vergabe des landesrechtlich geregelten Abschlusses „Staatlich geprüfte Fachkraft für Kindertageseinrichtungen“
- Im Land Sachsen-Anhalt wird dieser Abschluss die Voraussetzungen zur Anerkennung als Fachkraft in Kindertageseinrichtungen gemäß § 21 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt erfüllen

Bewerbungen mit tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild und Fotokopie des letzten Schulzeugnisses werden bis zum **30.11.2016**

unter dem Kennwort „**Bewerbung Fachkraft für Kindertageseinrichtungen**“

an die

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Hartung
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

erbeten.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schuhknecht 034425 41414 gern zur Verfügung.



Hartung
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Nichtamtlicher Teil

4. Bitte beschreiben Sie, wie sich Ihr Unternehmen bisher entwickelt hat.

Umsatz 2013 _____ Umsatz 2014 _____

Umsatz 2015 _____ Umsatz 2016 _____

Arbeitnehmeranzahl _____

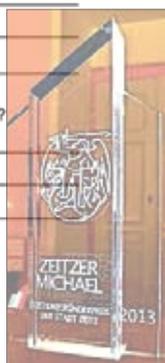
davon Frauen _____ Auszubildende _____

5. Welche Zukunftspläne haben Sie für Ihr Unternehmen, z.B. hinsichtlich der Arbeitnehmerzahl, Angebotspalette oder Geschäftsfelder?

6. Welche Erfahrungen (sowohl positive als auch negative) haben Sie als Existenzgründer gemacht?

7. Welches waren Ihre größten Herausforderungen bei der Existenzgründung?

8. Wer oder was hat Ihnen bei Ihrer Existenzgründung besonders geholfen?



19. Existenzgründer-Preis „Zeitler Michael 2016“



der Stadt Zeitz, der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ und dem „Bündnis für Innovation, Wirtschaft und Arbeit im Burgenlandkreis“

Wegen des großen öffentlichen Interesses am Wettbewerb, an den Preisträgern und der damit bundesweit positiven Berichterstattung über die Stadt und die Region Zeitz wird zum 19. Mal der „Zeitler Michael“, der Existenzgründerpreis der Stadt Zeitz ausgeschrieben.

Die Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ und das „Bündnis für Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Innovation im Burgenlandkreis“ wollen damit dem Engagement Zeitler Existenzgründer Anerkennung verleihen und allen denjenigen Mut machen, die über den „Sprung ins kalte Wasser“ der Existenzgründung nachdenken.

■ Was kann man gewinnen?

Beim Wettbewerb um den „Zeitler Michael“ geht kein Teilnehmer leer aus! Den Teilnehmern winken folgende Preise:

Viel Aufmerksamkeit

Wir haben für Sie verschiedene Möglichkeiten organisiert, damit Sie über Ihr Unternehmen informieren können.

Attraktive Preise

- Hauptpreis, der „Zeitler Michael“ * dotiert mit 2.000,00 €
- Preis für Unternehmensnachfolge * dotiert mit 500,00 €
- Energie-Preis * dotiert mit 500,00 €
- Ausbildungs-Preis * dotiert mit 500,00 €
- Dienstleistungs-Preis * dotiert mit 500,00 €
- Zeitler Unternehmerinnenpreis * dotiert mit 500,00 €

Der Jury obliegt, wenn keine geeigneten Bewerbungen vorliegen, den Preis nicht zu besetzen.

■ Wer kann teilnehmen?

Der Wettbewerb richtet sich an Gründerinnen, Gründer und an Unternehmensnachfolger, die sich selbständig gemacht bzw. ein Unternehmen übernommen haben.

■ Teilnahmeunterlagen

Bitte stellen Sie sich und Ihr Unternehmen anhand folgender Fragen vor. Falls der Platz nicht reicht, schreiben Sie einfach alles, was Ihnen wichtig ist, auf gesonderten Blättern auf. Je mehr Sie über Ihre Existenzgründung berichten umso besser! Fügen Sie Ihrem Antrag eine Kopie der Gewerbeanmeldung bei.

ALLE Fragen müssen vollständig ausgefüllt sein - sonst erfolgt keine Bewertung!

Name _____

Adresse _____

Tel.-Nr. _____ Alter _____

1. Berufliche Kurzbiografie

2. Wie haben Sie sich auf die neue Aufgabe vorbereitet?

■ Informationen zu Ihrem Unternehmen

3. In welcher Branche sind Sie tätig? Was ist Ihre Geschäftsidee?

■ Was muss man tun?

Stellen Sie sich und Ihr Unternehmen vor. Füllen Sie bitte den beigefügten Fragebogen vollständig aus. Wenn der Platz nicht reicht – und sicher gibt es über Ihr Unternehmen mehr zu berichten als auf die kleine Seite passt – kein Problem! Nehmen Sie sich so viel Platz, wie Sie brauchen. Beantworten Sie die Fragen, die wir auf folgenden Seiten stellen.

Schön wäre es, wenn Sie ein paar Fotos und, soweit vorhanden, Werbe- und Infomaterial zu Ihrem Unternehmen mitschicken würden.

Wir sichern Ihnen zu, dass die eingereichten Unterlagen nur den Mitgliedern der Jury zur Verfügung gestellt werden.

■ Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- ✓ Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in der Stadt oder im einstigen Kreis Zeitz.
- ✓ **Ihr Unternehmen wurde zwischen dem 01.01.2013 und dem 31.12.2015 gegründet.**
- ✓ Es können sich auch Unternehmer beteiligen, die o.g. Kriterien erfüllen und sich schon früher um den „Zeitler Michael“ beworben haben.

■ Teilnahmeabschluss

Ihre Teilnahmeunterlagen müssen spätestens am **11. November 2016** im Kontaktbüro der Beschäftigungsinitiative „Pakt für Arbeit Zeitz“ vorliegen. Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei im

Kontaktbüro

der Beschäftigungsinitiative
„Pakt für Arbeit Zeitz“.

Altmarkt 1
06712 Zeitz

Telefon: (0 34 41) 7660445
Fax: (0 34 41) 6191800
E-Mail: ines.will@stadt-zeitz.de

„Mütter und Töchter - wie wir wurden, was wir sind“

Unter diesem Motto steht das **13. Frühstückstreffen für Frauen** am **12. November 2016** in den Klinkerhallen Zeitz von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Der Kartenverkauf beginnt am 24.10.2016 und endet am 05.11.2016.

Die Karte kostet 10 € und man kann sie

- in der Mohrenapotheke Zeitz
- in der Fleischerei Hummelt Zeitz und Außenstelle Droyßig
- in der Postfiliale Tröglitz
- und in der Löwenapotheke Pözig kaufen.

Für die Kinder von 3 bis 10 Jahren gibt es die Kinderkarte für 1 €.

Für den Verein

„Frühstückstreffen für Frauen in Deutschland e. V.“

Ute Drößler

Hitzige Gespräche - nicht nur den Außentemperaturen geschuldet

Am 14. September trafen sich auf Einladung des Behinderten- und Seniorenbeauftragten der Verbandsgemeinde am Nachmittag rund 70 Seniorinnen und Senioren zu einer Veranstaltung. Es ging in dieser Veranstaltung um die Besteuerung von Alterseinkünften. Hierzu hatte Herr

Huhnstock Vertreter des Finanzamtes aus Naumburg eingeladen. Herr Lerche und Frau Jagla erklärten in einem Vortrag warum und wieso eine Steuerklärung auch von Senioren gemacht werden sollte. Gern können sich Bezieher von „Renten“ an ihr zuständiges Finanzamt wenden.

Die Sprechzeiten des Finanzamtes sind wie folgt:

montags	08:00 - 12:00 Uhr
dienstags	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
donnerstags	08:00 - 12:00 Uhr
freitags	08:00 - 12:00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie das **Finanzamt unter: 03445 238-0, E-Mail: poststelle@fa-nbg.ofd.mf.sachsen-anhalt.de Post: Finanzamt Naumburg, PF 1251 oder 1252, 06602 Naumburg**



Kreisseniententag in Zeitz beendet

Generationen zu mehr Gemeinsamkeiten aufgefordert

„Heute rege, morgen Pflege“, war das Motto des 4. Kreisseniententages am 1. Oktober 2016 in der Kulturhalle der Stiftung Seniorenstifts in Zeitz. Landrat Götz Ulrich, zugleich Schirmherr des Senientages, hatte neben Prominenz aus der Bundes- und der Territorial-Politik, auch Bürgermeister aus Verbands- und Einheitsgemeinden an seiner Seite. Nach Eröffnung des Kreisseniententages durch den Sprecher Andreas Huhnstock, machte die Moderatorin, Iris Selbmann, auf die Situation ums älter werden und auf eine klaffende Schere zwischen Arm und Reich aufmerksam. Ein Prozess und eine Entwicklung bundesweit und auch im Kreis aktuell. 80 % der Pflegebedürftigen werden zuhause gepflegt, eine Herausforderung an Pflegende und an die Gesellschaft. Die Prädikate für „Seniorenfreundlicher Service“ erhielten in diesem Jahr: das Seniorenzentrum „Am Stockberg“ in Stößen, an das Atrium Hotel in Osterfeld und an die Brunnenapotheke in Tröglitz.

Wolfgang Börner
Pressesprecher



v. l. Landrat Götz Ulrich, GF BL Klinikum Lars Frohn, Frau Hugo Westendorf, Frau Annett Scheller, Seniorenbeirats-Sprecher Andreas Huhnstock



Aufruf für eine Kunstausstellung „EINFACH zusammen leben“

Alle Menschen haben Fähigkeiten. Dabei sind gerade die künstlerischen Begabungen für viele Menschen, insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen, eine Möglichkeit, ihre

Empfindungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte zum Ausdruck zu bringen. Sie können im gemeinsamen Tun auf einer emotionalen, künstlerischen Ebene abgebaut werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, der 26. November 2016

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 11. November 2016

Schulen

Grundschule Droßdorf

„Dies war ein Herbsttag, wie ich keinen sah!“ (frei nach Hebbel)



Der letzte Schultag vor den gleichnamigen Ferien war, mittlerweile schon traditionell an unserer Schule, dem Thema Herbst gewidmet. In den ersten drei Unterrichtsstunden erkundeten die Schüler die Schönheiten dieser Jahreszeit aus unterschiedlichen Sichtweisen.

So wurde/n Gedichte und Geschichten gelesen, über das Wetter gesprochen und mit handwerklichem und künstlerischem

Geschick Herbstliches gebastelt. Die Kinder der vierten Klasse bauten zum Beispiel einen Rahmen aus Knüppelholz, die dritte werkelte an kleinen Deko-Drachen, die „Kleineren“ fertigten lustige

Laub-Igel und anderes Schönes an.

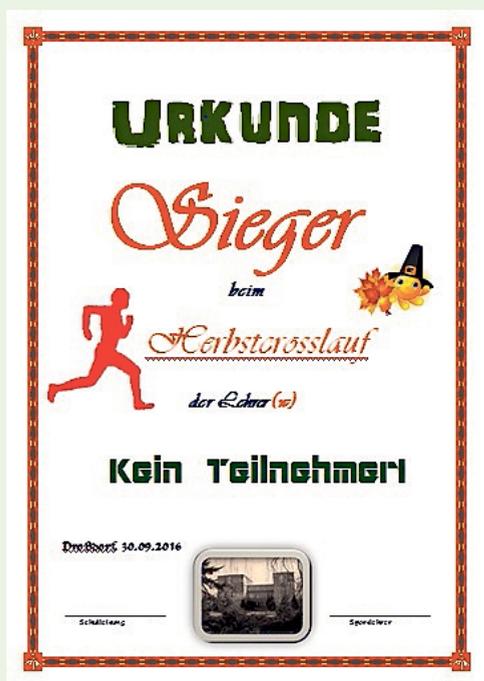


Nach der etwas später gelegten Hofpause folgte gegen 10.30 Uhr der Höhepunkt des Tages - unser Herbstcrosslauf. Im Sportunterricht hatten die Kinder bereits seit Wochen dafür fleißig trainiert. Die Strecke führte in diesem Jahr durch unser weitläufiges Schulgelände und erwies sich von der Geländeführung, aber auch von den Untergründen her als sehr variabel und anspruchsvoll. Auch das Wetter passte hervorragend. Bei Temperaturen um die 15 °C und Sonnenschein, sowie leichtem Wind machten sich die Läufer auf die Strecke. Diese betrug bei den 3./4. Klassen einen reichlichen Kilometer und für die 1./2. Klassen ca. 800 m.



Nach durchgängig spannenden Läufen, in denen jeder Teilnehmer an seine Grenzen ging, waren erst einmal Stärkung und Regeneration angesagt: Mittagessen und Mittagspause!
 Zum Schluss kam die sehnsüchtig erwartete Siegerehrung! Leider konnten immer nur die drei Erstplatzierten mit Urkunden und kleinen Sachpreisen ausgezeichnet werden. Und das sind unsere Sieger:

Kl.	Mädchen (1./2./3. Platz)	Jungen (1./2./3. Platz)
1	Maja Hermann Lucie Beret, Greta Scholz	Theo Schilling Diego Maurer, Phillip Pöller
2	Mia Schmidt Carolin Mardas, Melanie Stapel	Gregor Uigschies Oskar Becher, Anton Hackel
3	Selina Wesser Antonia Götze, Marlene Volkhardt	Dominik Huhn Konstantin Müller, Cedric Fischer
4	Michelle Weihmann Anna-Lena Götze, Letizia Lohe	Paul Buschendorf Philipp Hausel, Lutz Naumann



Und weil jeder eine Auszeichnung verdient hatte, gab es die auch: Alle Teilnehmer erhielten zur Stärkung und als Belohnung etwas Süßes und ein Getränk. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende und die ersehnten Herbstferien - die allerschönste Seite des Herbstes - konnten beginnen.

Text und Fotos: H. W.



Grundschule Droyßig

Großes Herbstprojekt der GS Droyßig „Natur(er)leben“

In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien gab es keinen Unterricht nach Stundenplan. Es wurde geforscht, gewandert, gesungen, gebastelt, gekocht und schnellen Fußes über Stock und Stein gerannt.

Ein Herbstprojekt bot allen Schülern unserer Schule Naturentdeckungen mit allen Sinnen.

Am ersten Tag konnten alle im Waldmobil ihr Wissen testen, Bäume zersägen oder Treffer im Pfeilschießen erlangen. Weitere Stationen waren Experimente mit Luft, Kartoffelstrom erzeugen, einen Herbstapfel dichten und vorführen und einen Apfelwurm basteln. Am nächsten Tag begleitete uns das **Leise-Töne-Liedtheater mit Dirk Preuß**e aus Leipzig. Herr Preuß machte allen klar, wie wichtig Bewegung an frischer Luft für Kinder ist. Dem wurden wir am darauffolgenden Tag in jeder Hinsicht gerecht. Erfah-

rene Jäger und Naturkenner begleiteten uns durch Wald- und Wiesenlandschaft. Vielen Dank an **Herrn Helmig, Herrn Sachse** und **Herrn Hollmann**, die sich dafür Zeit nahmen.

Zum Abschluss gab es noch einen sportlichen Höhepunkt, unseren Herbstcrosslauf. Die Strecke war anspruchsvoller und länger als im vergangenen Jahr. Stolz und Freude waren in den Gesichtern zu sehen, wenn das Ziel erreicht wurde. Für die schnellsten Sprinter gab es dann eine Urkunde mit Medaille, die von unserem neuen Sportlehrer, Herr Postelt, überreicht wurde.

Wir sagen Danke

Die Grundschule Droyßig bedankt sich ganz herzlich für eine **Spende von 160,- EUR**. Das Geld bekamen wir von den **fleißigen Mitarbeitern und Organisatoren der Kindersachenbörse in Weißenborn**.



Grundschule Kretzschau Projekttag Umwelt und Gesundheit

Traditionell im Herbst führen wir unseren Projekttag zum Thema Umwelt und Gesundheit durch. Nach unserer Schülerversammlung ging es los. Die Klassen 1 und 2 arbeiteten zum Thema Gesundheit. Es wurde gemeinsam ein gesundes Frühstück zu-

bereitet und man konnte gut erkennen, wer auch zu Hause schon fleißig bei der Hausarbeit hilft. Dann ging es um die Gesunderhaltung des Körpers in der gemeinsamen Werkstattarbeit. Unsere Drittklässler beschäftigten sich mit dem Thema Mobbing und trugen

ihre Kenntnisse darüber zusammen und lernten, wie in solchen Fällen zu reagieren ist. Aufgeregt und gespannt wartete unsere 4. Klasse auf den Beginn des Tages zum Thema Sexualerziehung. Dazu hatten wir uns eine Fachfrau von Pro Familia eingeladen, die auf

behutsame Art und Weise das Thema mit den Kindern behandelte. Besonders unsere Jungen waren sehr aktiv und hatten viele Fragen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Hilfe und Unterstützung bei Frau Helbig bedanken.

Herbstcrosslauf 2016



Am 2. Tag des Herbstes fand bei schönem Spätsommerwetter unser Herbstcrosslauf statt. Die Klassen 1 - 3 mussten eine Strecke von 1,4 km bewältigen, unsere „Großen“ das Doppelte.

Schweiß und Atemnot verschaffte den Schülern vor allem der Anstieg. Jedoch waren auch in diesem Jahr alle Beteiligten mit Ehrgeiz und Eifer dabei und erzielten gute Leistungen.

Vielen Dank unseren fleißigen Elternhelfern beim Crosslauf

Fam. Schmiedel, Frau Franke, Frau Gratzke, Frau Eichhorn und Frau Gräber-Borrmann und bei der Wanderung in den Herbst:

Frau Poser, Frau Friedrich, Frau Hohlfeld, Frau Tille-Sachse, Frau Gaudig, Frau Kirsten, Herr Sollwedel, Frau

Freyer, Oma Freyer, Frau Gräber-Borrmann, Fam. Schmiedel, Frau Franke, Frau Fiebig, dem Schlossrestaurant Droyßig und besonders Frau Kretschmer für die tolle Organisation, Vorbereitung und Durchführung.

Die Platzierungen:

Klasse 1

1. Platz:	Luise Körner	Leon Radtke
2. Platz:	Victoria Sachse	Max Gaudig
3. Platz:	Emma-Lou Gipp	Richard Sollwedel

Klasse 2

1. Platz:	Lina Reinhardt	Arthur Borrmann
2. Platz:	Maria Athenstedt	Marko Knoch
3. Platz:	Caroline Freyer	Chenoah Chigiya

Klasse 3

1. Platz:	Lena Hendrichke	Richard Hoffmann
2. Platz:	Emilie Bard	Niclas Mühlstein
3. Platz:	Fabienne Kalkofen	Finn-Levi Krause

4. Klasse

1. Platz:	Leonie Schmidt	Theo Teßmer
2. Platz:	Chenai Chigiya	Connor Scholz
3. Platz:	Maya Jung	Fabian Freyer

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, StB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock

Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187, E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Telefon (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Filmvorführung im Rahmen der Interkulturellen Woche

Am Mittwoch, dem 14.09.16 besuchten uns 2 Referenten von der Agentur Arbeit und Leben. In einer kurzweiligen Stunde sahen die Schüler der 3. und 4. Klasse einen Zeichentrickfilm zum Thema Integration, welcher im Anschluss besprochen und ausgewertet wurde. Die Referenten waren erstaunt, wie viel Vorwissen unsere Kinder dabei schon einbrachten, welches ein Erfolg unseres Schulprofils darstellt. Die Klassen 1 und 2 schauten sich den Trick-

film vom Integrationsnetzwerk BLK an, Begegnung in Vielfalt - Gemeinsamkeiten finden - Vorurteile verschwinden, welcher durch unsere Schüler der ehemaligen 4. Klasse produziert wurde. Danach durfte jeder Schüler sein eigenes Puzzleteil mit besonderen Eigenschaften basteln. Diese Art und Weise des Unterrichts machte den Kindern sehr viel Spaß. Wir danken den Referenten von Arbeit und Leben, Maria und Kai, für ihr Engagement.



Tag des Singens

Wie in jedem Schuljahr, führen wir im Rahmen des Tages des Singens in Sachsen Anhalt eine musikalische Aktion mit unseren Kindern durch. In diesem Jahr hatten wir den Liedermacher Dirk Preusse aus Leipzig zu uns eingeladen. Mit seiner netten, freundlichen und erfrischenden Art, zog er die Kinder sofort in seinen Bann. So wurde musikalisch das richtige Packen des Ranzens gelernt, wir erfuhren etwas über besonders „liebe“

Muttis und wie wir stark genug für den Schulalltag sind. Connor durfte Herrn Preusse auf der Gitarre unterstützen, Fabi und Joey zeigten, wie stark sie sind und Frau Bloch und Frau Tschauder bewiesen ihre Qualitäten als Cheerleader. Die Stunde verging wie im Flug und hat allen viel Spaß gemacht. Vielen Dank an Herrn Preusse und seine Ehefrau für die unkomplizierte und nette Zusammenarbeit.



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Wanderung in den Herbst



Auch unsere Wanderung im Herbst ist an unserer Schule zur Tradition geworden. In diesem Jahr führte uns unsere Strecke nach Droyßig. Wir liefen in altersgemischten Gruppen und mussten unterwegs mehrere Stationen anlaufen. So beantworteten wir Fragen zur Umwelt und Natur, machten Zapfenwettrennen, bauten aus gesammelten Stöcken einen Turm, ließen Drachen steigen, mussten vorgegebene Gegenstände im Wald suchen, balancierten über einen umgefallenen, dicken Baumstamm und lösten ein Quiz. Unterwegs hatten wir die Aufgabe, Waldgegenstände zu sammeln, um an der letzten Station mit diesen Dingen ein Waldbild zu gestalten. Alle 5 Gruppen hatten fantastische Ideen und es entstanden tol-

le Bilder. In Droyßig gelandet, erhielt jeder einen Schatzbeutel und im Schlossrestaurant wartete man schon mit dem Essen auf uns. Gestärkt und gut gelaunt, brachen wir gemeinsam den Rückweg an. Unterwegs kam es jedoch leider zu einem unschönen Ereignis. Ein Hornissenest wurde aufgeschreckt und stürzte sich im wahrsten Sinn des Wortes auf uns. Wir rannten so schnell wir konnten, aber Stiche waren leider nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir dann alle wieder an der Schule angelangt. Auf dieses Erlebnis hätten wir gern verzichtet.



Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Ossig

Sonntag, 30.10. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20.11. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken auf dem Friedhof

Salsitz

Sonntag, 13.11. 14.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Sonntag, 13.10 11.00 Uhr Gottesdienst

Wittgendorf

Samstag, 19.11. 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kleinpörthen

Samstag, 19.11. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Großpörthen

Samstag, 19.11. 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Loitzschütz

Sonntag, 20.11. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Totengedenken

Rippicha

Sonntag, 20.11. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Totengedenken auf dem Friedhof

Zeitz

Freitag, 11.11. 16.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier an der Michaeliskirche, anschließend Laternenumzug zum Dom
Samstag, 12.11. 19.00 Uhr Harmonic Brass Dom St. Peter und Paul
Sonntag, 13.11 18.00 Uhr Taié- Andacht, Rahnestr. 1
Sonntag, 20.11. 18.00 Uhr Friedensgebet, Kirche Burtschütz

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Gemeindeglieder
Pfr. W. Köppen
03441 215559/213681



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Droyßig



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Droyßig findet **am 21.11.2016, um 19.00 Uhr** und die nächste Sitzung des **Bauausschusses** der Gemeinde Droyßig findet **am 07.11.2016, um 19.00 Uhr** im Gemeindebüro Droyßig, Markt 6b statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung
- Telefon: 034425 27575

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--------------------------------------------------------|
| 22/2016 | Nachträgliche Genehmigung über die Annahme von Spenden |
| 23/2016 | Genehmigung über die Annahme von Spenden |

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 17.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------|
| 24/2016 | Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zum Bürgermeister vom 04.09.2016 |
| 25/2016 | Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Kultur- und Sozialausschuss |
| 26/2016 | 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Droyßig vom 12.11.2014 |
| 27/2016 | Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst |

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Das Bürger-Projekt „EIN NEUES TOR ins DROYSSIG von heute und damals ...“

Der neue Puzzlestein von **Roland Lindner** wird in Droyßig stehen und lässt sein Projekt WIR FÜR UNS und damit unsere Region weiter kulturell wachsen.

Schienenersatzverkehr ist das Motto für den Droyßiger Puzzlestein. Stehen wird er am neuen Radweg an der ehemaligen Zuckerbahnstrecke zwischen Zeitz und Camburg! Dort, wo einst der Güter- und Personenverkehr über die Gleise der unverwechselbar idyllischen Bahnstrecke ratterte, sind heute die Radfahrer unterwegs. Doch was erinnert

noch daran, was diese Strecke vom ausgehenden Kaiserreich, über die junge Republik und das dritte Reich, über die DDR bis ins wiedervereinte Deutschland erlebt hat und erzählen kann?

Der Droyßiger Puzzlestein wird eine überdimensionale Eisenbahnschiene mit Sitzbank und Parkmöglichkeiten für „Schienenersatzverkehrsfahrzeuge“. Damit sollen die Gäste am Radweg ausgebremst und zum Verweilen aufgefordert werden: „*Stellen Sie die Räder ab und schauen Sie, was unser Ort und unsere Region zu bieten haben.*“

Das Kunstobjekt versteht sich also als historische Reminiszenz an die Zuckerbahnstrecke aber auch als neues Tor in die Gemeinden des Droyßiger-Zeitzer Forstes. Es leistet einen Beitrag zum sanften Tourismus eines noch wenig entdeckten Landstriches. Die Idee entstand gemeinsam mit dem Kunstkurs 2015 des Gymnasiums des CJD in Droyßig und wird nun mit

Unterstützung des Heimatvereins, der Verbandsgemeinde sowie engagierter Droyßiger Bürger von Roland Lindner umgesetzt.

Mit der enviaM wurde auch schon ein erster großer Sponsor gefunden, der das Projekt mit 5.000 € unterstützt. Aber bis zur Realisierung bedarf es weiterer Geldmittel. Deshalb hat der Heimatverein Droyßig ein Spendenkonto bei der

**Sparkasse Burgenlandkreis unter
IBAN: DE45 8005 3000 3000 0451 97
BIC: NOLADE21BLK**

eingerrichtet. Stichwort: „Wir für uns“

Falls auch Sie sich angesprochen fühlen - jede Spende, jeder Euro ist willkommen und bringt uns der Umsetzung der Idee ein kleines Stück näher.

Weitere Infos zum Projekt und Sponsoring sowie die aktuelle Spendenuhr finden Sie auf:

www.puzzlestein-droyssig.de



v. r. n. l.: Artur Wellnitz, Heimatverein Droyßig, Roland Lindner, Manuela Hartung, Uwe Härling, enviaM, Michael Schomer, Projektpate und Lorette Nye, enviaM

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Gemeinde Droyßig

Frau Hella Künzel am 01.11. zum 85. Geburtstag
 Frau Rosmarie Altmann am 10.11. zum 85. Geburtstag
 Frau Irmgard Barth am 10.11. zum 85. Geburtstag
 Frau Roswitha Buchheim am 10.11. zum 75. Geburtstag
 Frau Ilse Wabnitz am 12.11. zum 75. Geburtstag

Herr Gerhard Hanf am 15.11. zum 85. Geburtstag
 Frau Gerda Gebauer am 25.11. zum 75. Geburtstag
Droyßig OT Weißenborn
 Frau Christine Poser am 31.10. zum 70. Geburtstag

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
 Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
 Bibliothekdroyssig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog unter www.droyssig.de

Herbst - die kalte, dunkle Jahreszeit: Ideal, um die Abende mit einem guten Buch im Warmen zu verbringen

Hier einige Empfehlungen, damit man es sich gemütlich machen kann.

Um ein Geheimnis geht es im Buch von **Dora Heldt** „**Kein Wort zu Papa**“. Es ist bereits der fünfte Band mit Christine und Marleen. Dieses Mal übernimmt Christine zusammen mit ihrer Schwester Ines



für einige Zeit Marleens In-seltpension auf Norderney, weil diese in Dubai mit ihrem Freund fest-

sitzt. Es kommt, wie es kommen muss: Ihr Vater bekommt Wind von der Vertretung und taucht zusammen mit seiner Frau in der Pension auf, weil die beiden ihren Töchtern das Leiten einer Pension dann doch nicht so recht zutrauen. Eine turbulente Familien-Urlaubsgeschichte.

Eine kurze Geschichte hat Tanja Wekwerth in „**Das Haus der Hebamme**“ aufgeschrieben. Anne ist Innenarchitektin, doch nicht nur ihre Arbeit macht ihr in letzter Zeit keinen Spaß mehr, auch ihr Partner in Beruf und Liebe, Adam, ist nicht mehr ihr Traummann. Doch erst die Entdeckung eines alten Bauernhauses in einem kleinen Dorf lassen Anne umdenken. Schon auf den ersten Blick hat sich Anne in das Häuschen verliebt. Hals über Kopf stürzt sie sich in die Renovierung und ändert ihr Leben radikal. Über 100 Jahre vorher wurde in diesem Haus ein Mädchen geboren, deren Mutter bei der Geburt starb. Lotta und ihre zwei älteren Geschwister wachsen mit Vater und Stiefmutter auf. Einfach haben sie es nicht, im Gegenteil. Ungeliebt von der Stiefmutter, bei einem Vater, der vor lauter Arbeit keine Zeit hat, bis endlich die resolute und großherzige Hebamme Runa zum Retter der Familie wird ...

Sie mögen es doch lieber kriminell und spannend. Dann empfehle ich „**Mordlandschaften - Ruhe sanft in Sachsen-Anhalt**“. In 22 Kurzkrimis, welche an unterschiedlichen Orten spielen, wird kriminalistisches über unser Bundesland mal gru-



Einläuten der Weihnachtszeit in Weißenborn




Samstag den 26. November 2016 ab 16.00 Uhr

*Wir laden alle recht herzlich ein bei
 Lichterglanz, leckerem Stollen, Glühwein, deftigem vom Rost, Weihnachtsmusik und molliger Wärme an unseren Feuerkörben.*

Der Weihnachtsmann kommt für alle Kinder mit den Traktor gegen 17.15 Uhr !!!!

!!!!!! 19.00 Uhr !!!!!

Für alle Kinder, Muttis, Vatis und alle anderen Weihnachtsgäste ein tolles Weihnachtsprogramm auf den Saal (ca. 45 Min.)

“ Clown Jochen und der Schneemann warten auf den Weihnachtsmann”

* BEVOR DER WEIHNACHTSMANN KOMMT SINGEN ALLE KINDER MIT MUTTI UND VATI GEMEINSAM WEIHNACHTSLIEDER. ALS DANKE SCHÖN BEKOMMT JEDES KIND EINEN SCHOKOWEIH-NACHTSMANN * TREFF: GEGEN 16.30 UHR




Freier Eintritt
 Maibaumburschen und Heimatfreunde Weißenborn

selig, mal humorvoll und oft mit überraschendem Ausgang berichtet. Auch Droyßig wird nicht verschont. Also, gönnen Sie sich eine Tasse Tee und ein gutes Buch und machen es sich auf dem Sofa bequem.

Veronika Huhnstock

1. Advent - Weihnachtsmarkt in Droyßig



Am 27. November, ab 14.00 Uhr wollen wir mit Ihnen die besinnlichste Zeit des Jahres beginnen. Feiern Sie mit uns den 1. Advent im schönen Ambiente des Schlossparks Droyßig.

Die Droyßiger Vereine, Schulen, Gastwirte und Gewerbetreibende sowie regionale Anbieter planen jetzt bereits ein buntes Programm für alle unsere Gäste und Besucher an diesem Tag.

Und was wohl am Wichtigsten ist - der Weihnachtsmann kommt in den Schlosspark, um Sie und vor allem unsere

Kinder zu begrüßen. Er nimmt gerne die Wünsche unserer Kleinsten für das Weihnachtsfest entgegen und wird selbstverständlich für unsere Kinder Süßigkeiten mitbringen.

Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch und wünschen einen erlebnisreichen Nachmittag in unserem schönen Droyßig.

Über den Programmablauf an diesem Tag werden wir Sie alle rechtzeitig in Kenntnis setzen.

*Uwe Luksch
Bürgermeister*

Die Droyßiger SG

Die Droyßiger SG gratuliert ihren Mitgliedern

Benjamin Luu Vy Tran	am 01.11.	zum 12. Geburtstag
Michael Kösling	am 01.11.	zum 34. Geburtstag
Enrico Sauter	am 02.11.	zum 53. Geburtstag
Diego Scheil	am 02.11.	zum 10. Geburtstag
Peter Frank	am 04.11.	zum 09. Geburtstag
Dirk Mussehl	am 06.11.	zum 53. Geburtstag
Justin Pascal Rönn	am 09.11.	zum 07. Geburtstag
Tina Lebendig	am 09.11.	zum 29. Geburtstag
Vanessa Körper	am 14.11.	zum 25. Geburtstag
Melanie Göppfarth	am 19.11.	zum 19. Geburtstag
Andrea Sachse	am 23.11.	zum 48. Geburtstag
Andreas Billing	am 23.11.	zum 54. Geburtstag
Petra Jahr	am 26.11.	zum 65. Geburtstag
Manfred Lange	am 29.11.	zum 75. Geburtstag
Julia Rothe	am 29.11.	zum 24. Geburtstag

Termine Droyßiger SG

37.	03.11.	17:00 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld SG Mertendorf/Löbitz II D-Junioren
-----	--------	-----------	---------------------------------------------------------------

38.	05.11.	09:30 Uhr	SV Großgrimma II SG Droyßig/Osterfeld II E-Junioren
37.	05.11.	09:30 Uhr	SG Profen/Elstertrebnitz SG Droyßig/Osterfeld E-Junioren
38.	05.11.	10:30 Uhr	SG Mertendorf/Löbitz II SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde B-Junioren
55.	05.11.	11:30 Uhr	TSV Tröglitz II SG Heidegrund/Droyßig II Herren
64.	05.11.	14:00 Uhr	Droyßiger SG Eintracht Profen II Herren
36.	06.11.	10:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde FC ZWK Nebra C-Junioren
36.	06.11.	14:00 Uhr	SG Naumb. BC/Fort. Leißling Droyßiger SG Frauen
64.	19.11.	09:15 Uhr	VfB Scharnh. Großgörschen SG Droyßig/Osterfeld D-Junioren
24.	19.11.	10:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde SG Klosterhäselser/Herrng. B-Junioren
72.	19.11.	12:00 Uhr	SV Großgrimma II Droyßiger SG Herren
61.	19.11.	14:00 Uhr	SG Heidegrung/Droyßig II SV Kautschen II Herren
57.	26.11.	09:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld 1. FC Zeitz D-Junioren
44.	26.11.	09:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld II SG Profen/Elstertrebnitz E-Junioren
44.	26.11.	10:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde TSV Eintracht Lützen B-Junioren
78.	26.11.	14:00 Uhr	Blau - Weiß Grana Droyßiger SG Herren
45.	27.11.	09:30 Uhr	SG Droyßig/Osterfeld SG Zeitz/Könderitz I E-Junioren
45.	27.11.	10:30 Uhr	JSG Laucha/Saubach/Bad Bibra SG Droyßig/Osterfeld/Heuckewalde C-Junioren
41.	27.11.	14:00 Uhr	Droyßiger SG RSK Freyburg Frauen

Sportlerball der Droyßiger SG

Am Samstag, 5. November 2016 findet im Schützenhaus in Droyßig ab 20:00 Uhr der Sportlerball der Droyßiger Sportgemeinschaft statt.

In diesem Jahr sorgt die Liveband Cori für die musikalische Unterhaltung.

Dazu laden wir alle Musik- und Tanzfreunde recht herzlich ein!

BANDVORSTELLUNG

Die mitteldeutsche LIVEBAND CORI covert einen gelungenen Mix aus tanzbaren Oldies und eher konzertanten zeitlosen Rock- und Pop-Songs. Zum Repertoire gehören Hits und Evergreens aus verschiedenen Jahrzehnten, die die Band, nah am Original, dennoch mit eigenen Ideen und Interpretationen, rockig umsetzt.

Lassen Sie sich von Sängerin Cori, ihrer charismatischen und ausdrucksstarken Stimme und von der handgemachten Live-Musik ihrer Band, die aus vier weiteren Vollblut-Musikern besteht, überraschen und mitreißen.



LIVEBAND CORI - Musik zum Tanzen und Zuhören

Termine evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Gottesdienste im Pfarrbereich Droyßig

Der Gottesdienst am Reformationstag, dem 31.10.16 um 10.00 Uhr in Hassel, fällt wegen Baumaßnahmen in der Kirche aus.

November 2016

6. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

08.45 Uhr Hollsteitz
10.00 Uhr Droyßig
14.00 Uhr Pötewitz, Kirchweihfest

13. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Kretzschau
14.00 Uhr Thierbach

20. November – Totensonntag

10.00 Uhr Droyßig
14.00 Uhr Döschwitz

26. November – Samstag

17.00 Uhr Weißenborn, Andacht

27. November – 1. Advent

10.00 Uhr Quesnitz



Sankt Martin – Festumzug

**Freitag, 11.11.2016 • Beginn: 17.00 Uhr
in der Evangelische Kirche Droyßig**

Auch in Droyßig feiern wir diesen Tag wieder und erinnern uns an die Geschichte des Heiligen Martins mit der Botschaft des Mitfühlens und Teilens. Zu Beginn in der Kirche und beim anschließenden Ziehen durch die Straßen singen wir das bekannte Lied „Sankt Martin“. Dazu sind alle Kinder mit ihren Familien und alle, die gern dabei sind, herzlich eingeladen.

• Festumzug mit Pferd und Laternen • Martinshörnchen • Glühwein/Tee • Bratwürste • Bläserkapelle Aga – Taler

Vielen Dank allen Beteiligten für die Vorbereitung und Unterstützung des Festes.

Heißes Wetter, interessierte Besucher und fleißige Helfer - Rückblick auf den Denkmaltag an der Kirche Hassel

Am 11. September öffneten wir die Pforte zur Kirche in Hassel. Die Besucher erwartete Interessantes zur Baugeschichte, zu Restaurierungsvorhaben und eine Fotoausstellung des Fotografen Frank Wäschle aus Röden, Gemeinde Gutenborn.

Vor der Kirche waren die Tische eingedeckt und das Angebot von Kaffee, Kuchen, Wein und pikanten Snacks wurde gern angenommen.

Hans-Joachim Petzold informierte die Gäste, welche meistens aus der näheren Umgebung kamen, zum Denkmal und erläuterte dessen Besonderheiten.

Die brillanten Fotoaufnahmen mit Motiven der vier Jahreszeiten und interessanter Architektur aus unserer Region setzten an diesem Tag einen zusätzlichen künstlerischen Akzent.

Fleißige Bäckerinnen wie Sigrid Okun, Sabine Kuhnert, Gudrun Denk, Angelika Meinhardt, Gudrun Putze,

Jeannette Stöhr und Gudrun Schuft sorgten für ein reiches Kuchenangebot. Juliane Rydz kochte Kaffee und betreute unter anderem die Kuchentheke.

Geistige Getränke wie Quitzen- und Apfelwein schenkte Heike Voigt aus.

Mit dieser gemeinschaftlichen Aktion knüpften wir an das Thema des diesjährigen Denkmaltages an: „**Gemeinsam** Denkmale erhalten“.

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön.

Der Verkaufserlös mit Spenden in Höhe von 320,00 EUR wird für die geplanten Innenarbeiten verwendet.

Falls uns weitere Spender unterstützen möchten, hier noch unser Spendenkonto:

Kirschspiel Droyßig, RT 106
Zahlungsgrund: Baukirche Hassel

IBAN:
DE 46520604100108001499

Renate Stöhr



Gottesdienste der kath. Pfarrei

	Dom	Marienstift	Droyßig
Sonntag	10.00 Uhr		08.30 Uhr
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	
Samstag, 29.10.			
09:30 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Hassel		
10:15 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Droyßig		
11:00 Uhr	Gräbersegnung Friedhof Haynsburg		
Dienstag, 01.11.			
18:00 Uhr	hl. Messe zu Allerheiligen Droyßig		

Veranstaltungen:

Samstag, 29.10.			
10:00 Uhr	Ministrantenvormittag Pfarrzentrum		
Samstag, 12.11.			
19:30 Uhr	Harmonic Brass Dom		
Montag, 14.11.			
14:30 Uhr	Seniorenkreis Pfarrzentrum „der Hokwanzl“		
Mittwoch, 16.11.			
19:30 Uhr	Gott und die Welt Abend Pfarrzentrum		
Donnerstag, 24.11.			
16:00 Uhr	Basteln für Erwachsene Pfarrzentrum		
Samstag, 26.11.			
10:00 Uhr	Adventsbasteln der Kinder Pfarrzentrum		
Sonntag, 27.11.			
	Beteiligung am Droyßiger Weihnachtsmarkt mit Bastelstand		

*bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
 Telefon: 03441 211391 Fax: 03441 211654
 E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im November 2016

Mi., 02.11.	
15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mi., 09.11.	
15.00 Uhr	Liedernachmittag
Mi., 16.11.	
15.00 Uhr	Spiel- und Handarbeitsnachmittag
Mi., 23.11.	
15.00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag, 27.11.	
Beteiligung am Weihnachtsmarkt	
14.00 Uhr	öffnet die Kaffeestube im Vereinsraum
Mi., 30.11.	
15.00 Uhr	Adventsstunde

Der Vorstand

VOLKSSOLIDARITÄT



- Ortsgruppe Droyßig -

Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Veranstaltungen 2016

November

Montag, 07.11.

15:30 Uhr **Vorstandssitzung**

Sonntag, 27.11.

**Tombola
zum Droyßiger Weihnachtsmarkt**

Jeden Mittwoch

14:00 Uhr Plauderstündchen
bei Kaffee und Kuchen,
mit anschließender Spielerunde

Interessenten sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Die Landpoststelle in Hassel

Ab 1927 setzte eine weitere Verbesserung des Postdienstes auf dem Land ein. In der Verfügung „Umgestaltung des Landpostwesens“ vom 21.07.1926 wurde die Einführung der Landkraftpost geregelt. Diese Anordnung trat am 31.12.1927 in Kraft. Die Versorgung der ländlichen Bevölkerung wurde damit nach und nach auf ein Niveau der im Umland liegenden Städte angehoben. Es galt, die Landzusteller zu entlasten und mit dem Kraftwagen die Post schneller zuzustellen. Die ständig fortschreitende Entwicklung des Automobils machte es möglich.

Mit dem Kraftfahrzeug wurden nun auch kleinere Orte versorgt, welche bis dahin über keine eigene Poststelle verfügten. Hierzu war es notwendig, kleine Poststellen mit entsprechenden Befugnissen zu schaffen.

Die Landpoststellen wurden von Privatpersonen, Gaststättenbesitzern, Gemeindevetretern und anderen Personen im Nebenamt betrieben. In Hassel war es der Gastwirt Müller.

Die Post wurde mit dem Kraftwagen vom Postamt Zeitz 2 (Bahnpostamt im Volksmund genannt) in die

umliegenden Orte befördert. Zur Entwertung verfügte das Postamt über einen gesonderten Stempel. Er trug die Bezeichnung Zeitz Land.



Fahrzeuge des Typs Phänomen 4RL/K, mit 2 oder 4 Sitzplätzen, brachten das Postgut zu den einzelnen Landpoststellen. Sie konnten auch zusätzlich 1 bis 3 Personen befördern. Der Phänomen war luftgekühlt und hatte eine Nutzlast von 750 Kilogramm. Mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h kamen sie damals zügig voran.

In der Zeit zwischen 1933 bis 1945 hatten die Reichspostfahrzeuge eine rote Lackierung.

Das Postamt Zeitz betrieb für unsere Region ab dem 5. Februar 1930 Landpostkurse. Diese versorgten ab 15. Oktober 1931 65 neu eingerichtete Poststellen im Umkreis von Zeitz, darunter jetzt auch Hassel.

Die Landpoststelle war durch ein Posthauschild gekennzeichnet. Es gab einen Brief-

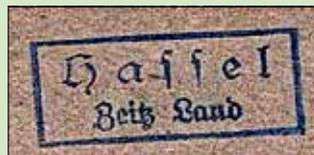
kasten und sie verfügten über ein Telefon.

Die Aufgaben der Poststelle waren u. a.:

- Annahme und Ausgabe von Postsendungen, Telegrammen und Paketen
- Verkauf von Postwertzeichen
- Vermittlung von Telefongesprächen
- Auszahlung von Renten
- Kassierung des Zeitungsgeldes

Die Poststellen erhielten einen Poststellenstempel aus Gummi. Dieser war neben der Marke (Frankatur) anzubringen. Die Entwertung der Marke erfolgte erst im Leitpostamt, Zeitz 2, mit dem Stempel Zeitz Land. Nur bei Zustellung im Verteilgebiet der Poststelle selbst durfte die Marke mit dem Gummistempel entwertet werden. Was wohl in Hassel äußerst selten vorgekommen ist.

Von diesem Stempel gab es 2 Haupttypen.



Stempelform von 1931 bis 1933



Stempelform von 1933 bis 1945

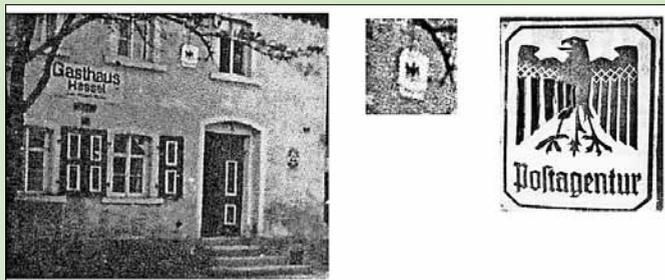
In der Abbildung auch der Stempel Zeitz Land zu sehen.

Die Poststelle in Hassel befand sich nach Aussagen älterer Bewohner von Hassel im Gasthof Müller, Hassel Nr. 13, heute Weißenborner Straße Nr. 5.

Die Poststelle in Hassel existierte ab dem 15.10.1931 und wurde am 31. Dezember 1945 geschlossen.

Nach 1945 wurde die Post von einem Briefträger aus Droyßig nach Hassel gebracht, jeden 2. Tag. Werner Schneider trug für Hassel, Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf die Briefe und anderes Postgut in die Haushalte. Ihm folgte bis 1950 Alfred Spindler.

Horst Lejsek, Hassel 1 B
06722 Droyßig



Auf dieser alten Abbildung des Gasthauses Hassel ist in der ersten Etage, zwischen den beiden Fenstern, das Posthauschild zu erkennen. Leider nicht besonders gut, ähnlich der nebenstehenden Abbildung.



Das Foto stammt vermutlich aus den Jahren 1933/1934. Über dem Pkw Typ DKW ist der am Haus angebrachte Briefkasten zu erkennen.

Weißenborner Heimat

Volksbräuche unserer Heimat - Teil 8

Mundart I.

Unsere Mundart ist heiliges Vatererbe. Unsere Väter haben es von ihren Ahnen übernommen. Die Schönheit dieser Sprache empfindet das Landkind zuerst an mundartlichen Kinderreimen. Nicht müde wird das Kinder Mündchen sie immer und immer wieder erklingen zu lassen.

Maikäfer fliech,
Dei Väter is in´n Kriech
Deine Mutter is in Bummerland
Bummerland is weggebrannt,
Maikäfer fliech.

Dos is dr Daum,
dar schittelt de Flaum,
dar list´se olle uff,
dar dreht se heem,
dar Kleene ißt se olle alleen.

Och du meine Chiete,
seehte Miller Rieke
wenn de Schweden kumm,
do wärn mr mitgenumm,
un in en Sock gesteckt
un mit furtgeschleppt.

Ich un Du,
Miller´s ch Kuh,
Miller´s ch Esel,
dar bist du.

Emil, Bemil Basenstieel,
reiche Leite ass´n veel,
olle Toge worscht un spack,
orme Leite hun´n Drack.

Wahre Mundartdichter sind berufener Sprecher des Volkes. Sie berichten vom Leben der Bauern, Handwerker, Bergleute und Arbeiter. Von Sorgen, Nöten und Sehnsüchten. Erzählen von Fleiß und zähem Arbeitswillen, vom geraden Sinn und der Heimatliebe.

Veel Leite giehn zur Bohn ganz frieh
bei Wind un Wetter, un bei Kalt un Schnie,
do draußen uff dr Fehlwegs - hie,
do lacht immer dr marschte Schnie,
se fahrn nach Zeitz fürs liebe Brut,
im grußen ganzen litt keener Nut,

Kumm späte vun dr Kläge heem,
in dr Hemde is doch scheen,
Un frierschte siechre an de Beene,
Nimm de Latschen uff de Hutsche un bleib dr Heeme,
Aber wenn dich de Welt mal intresiert,
Stell´s Radio ohn, da hierschte wos paßiert,
Nischt gescheitz, ach uff dr Stelle, mol
de kurze, mal de lange Welle,
un biste schlauer, moch dr nischt draus,
horch nur in de Welt hinaus.

Unsre Heemde
Meine Heemde, mei Weißenborn ich liebe dich siehre,
bin immer fru wenn ich von dir hiere,
wenn unse Bauern fohrn uff´s Fald,
ehr Hio-hio, gegen de Hauswand schallt,
Peitschen knallen, — wieder hallen,
do ward´s nu rachte Zait uff-zustiehen,
nu aber raus nich mee im Nast geblieben,
Dr Milchfohrer wor och schon do,
veel Orbeit hot de Bauersfroo,
misten, malken un´s Beschicken,
kreit friehzeit´ch schon en krummen Ricken,
Strimpe stuppen, Husen flicken, Wäsche woschen, Heiste kahrn,
wos werd dr hett´che bescheern,
sune Pleite, keene Leite,
och herr´je wos as`mern heite,
se hot den ganzen ernh Droosch,
un sitzt nich fünf Minuten uff`n Orsch.
Se is aber in ollen orientiert,
wenn och dr Olle noch dorwiert.
Un mit dr Bamme uff dr Faust,
do stebt se noch uff´s Fald hinaus.

den ganzen Tog, do jogd`se hetzt se,
is frieh de arschte un ohm`s de letzte,
Aber ohm`s do ise ganz zertitsche,
lant wie zerschlahn uff dr Pritsche,
Nu hot sis aber werklich sott,
de annern lahm besser in dr Stott.
Nu ise bischen eingedusselt im Nu,
do läst ihr der anere Tog wedder keene Ruh.



Fortsetzung folgt.

*Heiko Gösel, Waldau
Oktober 2016*

Quellennachweis
- eigene Unterlagen
- nach Aufzeichnung Kurt Penkwitz Ortschronist von Weißenborn

Heimatgeschichten

Weißenborn, Stolzenhain und Romsdorf

(überliefert von Pfarrer Woblack aus Weißenborn Anno 1932) Neu geschrieben von Matthias Wötzel - Weißenborn - nach einer alten Kirchenchronik - Pastor Ritter # Fortsetzung 11

Alte Kriegsgeschichten

Ich fand die Stube voller Franzosen, welche frühstückten. Eine Anzahl derselben folgte mir auf meine Bitte in meine Wohnung. Sie aßen und tranken und schieden freundlich und höflich von mir. Gegen 1 Uhr war unser ganzes Dorf mit Franzosen angefüllt und dieses Durchmarschieren mit Kanonen und Pulverwagen dauerte bis gegen Abend. Die zuerst Kommenden fanden Lebensmittel im Überfluss. Allein, dass sie nicht nur aßen und tranken, sondern auch mitnahmen was da war, so

fanden die Nachkommen in manchen Häusern gar nichts mehr. Man schlug die Leute und nahm Geld und Kleidungsstücke. Hühner und Gänse wurden erschlagen, geschossen und mitgenommen. In meiner Wohnung war diesen Nachmittag ein unaufhörliches Aus- und Einströmen und doch wurde „das Mehl im Rad und das Oelkrug nicht ganz geleert“. Jedem neu ankommenden Trupp ging ich im Hofe entgegen und führte sie mit der größten Freundlichkeit in die Stube, wo ihnen meine

Frau ebenso freundlich mit Essen und Trinken entgegenkam. Dadurch wurden die wildesten Gesichter aufgeheitert. Jedoch es waren auch einige darunter, die sich damit nicht befriedigten. Der Erste, welcher mehr verlangte, war nach seinem Aussehen nach ein Stückknecht (Artillerist). Er verlangte ein feines Hemd. Meine Frau bracht ihm eins, welches ihm, der sehr schlecht bekleidet und fast halbnackend war, nicht fein genug war. Es wurden noch andere gebracht. Auch diese waren ihm nicht

anständig. Endlich wurde das Beste von der feinsten schlesischen Leinwand gebracht und er war nun zufrieden. Ein Anderer bat höflich um ein Paar Stiefel. Er wies mir seine Schuhe, die keine Sohlen mehr hatten. Ich brachte ihm sogleich ein Paar. Sie waren ihm zu eng. Er bat sich nun die aus, die ich an den Füßen hatte. Ich zog sie aus und ging in Strümpfen, um ähnlichen Bitten zu entgehen. Ein Anderer bat um Stiefel, die jenen zu eng waren. Ich gab sie ihm. Er gab mir dagegen seine Schu-

he. Diese bat sich wieder ein Anderer aus, denn die seinen wären noch schlechter. Andre baten um Geld und ich gab statt der verlangten Karolins oder großen Thaler Zwanzigkreuzerstücke mit den Bedauern, dass ich nicht mehr geben konnte, die vorher Dagewesenen hätten mir nicht mehr übrig gelassen. Keiner entfernte sich aus der Stube, um selbst zu suchen und zu holen. Jeder hat und war zufrieden mit dem was wir ihm brachten, während sich die Anderen mit Essen und Trinken begnügten und sich herzlichen freuten, wenn meine Frau ihnen noch ein paar Äpfel einsteckte, nur ein Einziger nahm ein ganzes

Brot mit. Er bat mich aber erst darum. Manche lobten den Tabak und baten, dass ich ihnen etwas in den Beuteln möchte. Einige sagten zu meiner Frau: „Madame, haben sie nicht eingepackt? Sie tun nicht wohl, wenn sie nicht einpacken.“ „Nein“, sagte meine Frau, „wir geben gern alles her, wenn wir nur recht viel zu geben hätten.“ Als wir des Abends Ruhe hatten, dankten wir Gott herzlich, dass alles so gut gegangen war. Des anderen Tages, den 14. Oktober, hörten wir die schreckliche Kanonade von Jena und Auerstädt. Unsere Fenster klirrten. Um 9 Uhr kamen 4 Causeurs. Sie hatten beim

Amtsschulzen nach der Pfarre gefragt und dieser brachte sie her. Wir nahmen die Pferde ab, gaben Futter und führten die Herren in die Stube. Bei diesen galten aber nicht - verba sicut nummi - (Worte für Geld) wie gestern. Sie verlangten ein Bouteille Wein und vier Karolins. Ich stellte ihnen die Unmöglichkeit vor, diese Wünsche zu befriedigen. Sie verlangten noch trotziger eine Bouteille Wein und zwei Karolins. Ich beteuerte, dass der gestrige Tag mir nicht einen Groschen übriggelassen hätte und ebenso wäre Wein zu bekommen. Was uns von gestern übrig gelassen wäre, stände ihnen zu Diensten. Ich

führte sie in die Kammer; sie sollten sich aussuchen. Sie fuhren in die Schränke und Kästen und rafften zusammen, was ihnen anstand. Zwei davon zogen sich gleich weiß an, dann sagten sie, dass ein Franzos weiße Wäsche liebe; die schwarzen Hemden ließen sie zurück. Zwei Andere durchsuchten die oberen Stuben und Kammern und nahmen auch Tücher von der Magd und anderen Weibern mit, die sie hier in Verwahrung versteckt hatten. Dann machten sie sich auf und davon.

(weitere Fortsetzungen folgen)

Wichtige Termine im November 2016

Droyßig

Hausmüll

Montag, 07.11. und 21.11.

Bioabfall

Dienstag, 01.11. sowie Montag, 14.11. und 28.11.

Gelbe Tonne

Dienstag, 15.11.

Blaue Tonne

Dienstag, 08.11.

Angaben sind ohne Gewähr.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll

Montag, 07.11. und 21.11.

Bioabfall

Dienstag, 01.11. sowie Montag, 14.11. und 28.11.

Gelbe Tonne

Freitag, 11.11.

Blaue Tonne

Freitag, 04.11.

Gutenborn



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Gutenborn findet **am 15.11.2016 um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Droßdorf, Schulweg 23 statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 718793

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

18/2016	Bestätigung der vorliegenden Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Brücke (1) über die Aga, BW 521408 J.-G.-Rössler-Straße Ossig
19/2016	Bestätigung der vorliegenden Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Brücke (2) über die Aga, BW 521409 J.-G.-Rössler-Straße Ossig

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 11.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

20/2016	Genehmigung über die Annahme von Spenden
21/2016	2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Gutenborn vom 30.12.2014
22/2016	Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
23/2016	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Das Loitzschützer Dreschfest-Jahr 2016 gehört mit zu den besten Trabi-Rallye ist und bleibt das Zugpferd des Dreschfestvereins

Loitzschütz. Auf seiner abendlichen Dankeschön-Veranstaltung am 28. Oktober in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Nauendorf lässt der Dreschfestverein Loitzschütz mit seinen Sponsoren und Helfern das Jahr seines 26. Dreschfestes in bewegten Bildern Revue passieren. So kommt noch einmal prächtige Dreschfest-Stimmung 2016 auf, als Vereins-Kameramann Ralph Dietrich seinen kurzweiligen Videofilm „Das war das 26.“ dem Premierenpublikum präsentiert. Erstmals bereichern Filmsequenzen, aufgenommen von Drohnen-Kameras, das spektakuläre Trabi-Rallye-

Geschehen „da unten“. Doch bei aller Freude und Begeisterung der Mitglieder über das erfolgreiche diesjährige Vereinsjahr - der Dreschfestverein Loitzschütz ist sicherlich jetzt gut beraten, kühlen Kopf zu bewahren. Denn schon am 6. November auf der Mitgliederversammlung in Loitzschütz wird mit der Wahl eines personell neuen Vorstandes über die nahe Zukunft des Vereins entschieden. Das Jahr 2016 jedenfalls ist von vielfältigen Aktivitäten des 25-köpfigen Vereins geprägt: Es ist zweithöchste Birke, die am 30. April in der 5-jährigen Geschichte des Maibaum-

setzens im 90-Einwohner-Ort Loitzschütz gesetzt wird. Der stattliche Maibaum mit seinem unter der Krone schwebenden und mit farbigen Bändern geschmückten Kranz, gebunden aus Fichten- und Koniferenzweigen, bestimmt das Bild im Dorfzentrum. Die Birke, die 26 Meter hoch in den Himmel ragt, wird von Fritz Wagner, Rico Geitner und Nils Rast geschlagen und auf einem Tieflader in den Ortskern transportiert. Mit einem langen Stahlseil und schwerer Zugtechnik erfolgte das Aufrichten der Birke. Wagner im „Merlo“ und Geitner im Gabelstapler leisten Präzisionsarbeit. Der Stahlseilakt gelingt auf Anhieb. Die „Maienburschen“ des Dreschfestvereins können ihr erstes wohlverdientes Bier genießen. Den Kranz und die Girlande für den Maibaum hat eine Frauenrunde mit Ingrid und Tanja Wagner, Nancy Geitner, Brigitte Reinhold, Hanna Brumme, Sigrid Schertel, Anke Saupe und Reinhild Burghardt gebunden. Bei Rostbratwurst, Grillsteak, Pilsner und Disco-Musik feiern Akteure und Gäste am Abend unter dem Festbaum in Loitzschütz. Für den Dreschfestverein ist das Maibaumsetzen ein erster Probelauf für das folgende Dreschfest.

In Vorbereitung der 26. Dreschfest-Auflage gibt es im April bereits zwei Samstag-Arbeitseinsätze im Festgelände. Der Vereinscontainer und die Feldküche werden gründlich gereinigt, das nahe Umfeld „frühlingsfein“ gemacht und eine Warenbestandsinventur durchgeführt. Zudem werden Festmeter von Brennholz zur Dorfhütte verlagert und dort gestapelt. Der Vorstand schließt in Zusammenarbeit mit der Event-Agentur Thomas Hassel die Veranstaltungsplanung für das „26.“ im Wesentlichen ab.

Den Anmelde-Endtermin für die 24. Trabi-Rallye hat Ronny Springer auf den 31. Juli datiert. Der Chef des Loitzschützer Renn-Veranstalters muss aber schon Anfang Juli über Facebook Anmelde-Stopp verkünden. „Als über 50 Fahrer für unsere diesjährige Dreschfest-Rallye feststanden, musste ich die Reißleine ziehen. Mehr Trabi-Rennfahrer kann unsere Traditions-Rallye

aus Zeitgründen einfach nicht verkraften“, spricht Springer Klartext. „Dass es einen solchen Starter-Boom geben wird, freut uns natürlich auch für die Zuschauer. So wird es aufgrund des größeren Teilnehmerfeldes nunmehr 5 Qualifikationsrennen geben. Eins mehr gegenüber den Vorjahren“, blickt Dirk Zimmer vom Loitzschützer Veranstalter-Team schon mal voraus.

Am 20. August ist es offiziell: Beim 24. Dreschfest-Trabi-Cup am 3. und 4. September wird ein 51-köpfiges Teilnehmerfeld an den Start gehen. Es kommt aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen.

Rund 30 der eingeladenen 51 Rennpappe-Piloten finden sich an jenem August-Tag im Vereinscontainer zur Auslosung der Startplätze ein. Eine glückliche Hand ist beim Griff in die kleine Schale mit den Losen gefragt. Für die nicht anwesenden Rallye-Starter agierten Jenny Dietrich, Susi Springer und Kathleen Wurm als „Glücks-Feen“. Lockere Stimmung prägt das Auslosungsgeschehen. Als erster Akteur „zog“ sich Sven Schaller aus Salsitz, der mit seinem Schrauber Horst Schäfer Flagge zeigte, in den Vorlauf Nummer 3. Hauptkampfrichter Volker Steuernagel, der die Start-Auslosung mit Argusaugen beobachtet, bestätigt deren ordnungsgemäßen Ablauf. Nach dem Auslosungsprozedere sitzen Rallyefahrer und Dreschfestvereinsmitglieder beim gemeinsamen Mittagessen - es gab Thüringer Rostbrater und Steaks vom Grill - gesellig zusammen. Probiert und für schmackhaft befunden wurde dabei auch die am Vorabend in der Feldküche von Koch und Küchenmeister Marcel Krämer (Hermsdorf) und den Vereinsmitgliedern André Krämer und Frank Walther zubereitete Erbsensuppe. Auf einer Mitgliederversammlung - zwei Wochen vor dem Dreschfest - werden unter Leitung der Vorstände Nadine Walther und Melanie Henze die über 50 Tätigkeitsposten unter den Mitgliedern und Helfern verteilt. Der Countdown der organisatorisch-technischen Vorbereitung springt an. Ein Mähhäcksler der Agrar GmbH Wagner schneidet bis in die

Nacht hinein 3 Hektar Maisfläche für den Trabi-Kurs und Parkplätze frei. Das Team um Ronny Springer und Dirk Zimmer präpariert den 800-Meter Rundkurs schleifenreich mit Gummireifen, Strohballen und Absperrzäunen. Weißenborner Trabi-Freunde helfen tatkräftig mit. Unter Regie von André Krämer und mit vereinten Kräften wurden das große zweigeteilte Festzelt aufgebaut, die Stromversorgung sowie Frischwasser- und Abwasserleitungen für Festzeltbar, Getränke- und Verkaufsstände installiert. E-Meister Matthias Rau nimmt die vielverzweigte Starkstrom-Anlage sicherheitstechnisch ab.

Das Spätsommerwetter spielt mit, belohnt alle die Anstrengungen. Der familienfreundliche Auftaktabend wird zur Freude aller Vereinsmitglieder vor Festpublikum gut angenommen. Der 50-köpfige Spielmannszug „Frisch voran“ Schmölln/Gößnitz heizt sogleich die Stimmung mit einem Platzkonzert und beim Fackelumzug durchs Dreschfestdorf an. Ein Höhen-Feuerwerk schließt sich an, 21 Uhr steigt der Schlagerabend im Festzelt mit DJ Thomas Hasel. Das Andrea Berg-Double rockt mit ihrer Schlagershow das bald gut gefüllte Festzelt Tags darauf, 11 Uhr setzt vielseitiges Festtreiben ein: Der Verein versucht, Kaffeetassen mit Dreschfest-Logo an den

Mann zu bringen. Rummelvergnügen, Hüpfburg, Torwandschießen und der Quadparcours der Bornitzer Firma Beitler ziehen besonders die Kids an. Das Bornitzer Quad-Team ermittelt zudem den Schützenkönig im Paintball. Abendlich-nächtliches Highlight am Samstag ist die Dreschfest- und Rallye-Party mit Live-Band. Ihre Loitzschütz-Premiere feiert die Formation „DAFUER“ mit dem Publikum, die mit knackigem Sound, Party-Krachern und Rockklassiker das volle Festzelt rockt. Ein Extra-Bonbon ist der nächtliche Lady-Strip Act. Der Sonntag bietet noch bunteres volksfestliches Treiben im Rahmen des Rummels, Quadfahr-Vergnügens und nun auch Handwerkermarktes, wobei eine große Tombola mit vielen attraktiven Gewinn-Preisen des Zeitzer Spielwaren-Hauses Schwier und die Schauvorführungen des Loitzschützer Hufschmiedes Tobias Frank besonders augenfällig beim Publikum ankommen

Und natürlich kommen die Fans der Loitzschützer Trabi-Rallye wieder zu ihrem Recht. Am Samstag steigt der erste von fünf Vorläufen der 24. Trabi-Rallye. Die diesjährige Rallye „Gemisch und Schweiß im Mais“ geht auf einem eigens für diese Veranstaltung vorzeitig abgeernteten Maisschlag der Wagner

Agrar Service GmbH Loitzschütz „über die Bühne“. Und das mit allen Spitzenfahrern aus dem vorjährigen Rennen. Das Feld der Dreschfest-Cup-Bewerber setzt sich aus 46 Männern und 5 Frauen zusammen. „Das bedeutet in der Trabi-Renngeschichte des Dreschfestes neuen Teilnehmerrekord“, freut sich das Rennleiter-Duo Ronny Springer/Dirk Zimmer. Dem Gewinner winkt nicht nur der Siegerpokal, sondern auch eine wertvolle Marken-Armbanduhr aus der Zeitzer Goldschmiede Otto. Nach der Linedance-Show der „Black Cats“(Zeit) findet am Sonntag die große Siegerehrung statt. Kevin Dylla aus Stocksdorf (Burgenlandkreis) heißt diesmal der Sieger des Trabi-Dreschfest-Cup in Loitzschütz. Der Vorjahrs-Siebte setzt sich im großen Finale mit 12 Startern vor Jörg Köhler (Pausa/Sachsen) und Thilo Wiemer (Lindenberg/Burgenlandkreis) nach einem spannenden Rennen durch. Kevin Dylla, der als Vorlauf-Zweiter das A-Finale erreicht hat, dominierte in diesem und verteidigte seine führende Position souverän bis ins Ziel. Der Loitzschützer Lokal-Matador Stefan Steinmetz, in seinem Vorlauf Schnellster, liegt lange Zeit mit in aussichtsreicher Position, wird dann aber vor einer Kurve abgedrängt und muss am Ende mit Rang 7 vorliebnehmen. Der mitfavo-

rierte Vorjahrszweite Daniel Kröller wird wegen „Streckenabkürzung“ vom Wettkampfgericht in der Schlussphase disqualifiziert und in der Endwertung auf Rang 12 gesetzt. Thomas Kraft (Zeit), der als B-Finallauf-Sieger ins große Finale einzieht, kann in diesem keine Akzente mehr setzen und fiel durch technischen Defekt aus.

Der Vorlauf-Samstag ist von sommerlichen Rennwetter geprägt, der Regen vor den Finalläufen am Sonntag ist wegen der drohenden Staubbelastung eher günstig für die Akteure und Zuschauer. Großtechnik der Agrarbetriebe Wagner/Loitzschütz und Böttcher/Kleinpörthen sorgen für das Bewässern der Wettkampfstrecke gegen Staub (Samstag) und für das Aufgrubbern der Rennpiste. „Der Dreschfestverein Loitzschütz bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren für ihren tollen Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung“, zollt Vereins-Hauptkassiererin Nadine Walther allen Akteuren Anerkennung. „Und ohne unser treues Dreschfest- und Rallye-Publikum ist solch ein für unsere Begriffe großes Fest eh nicht denkbar“ lässt sie nicht ohne Grund wissen.

Text: W. Reinhold,

Fotos: R. Dietrich/W. Reinhold

Bildergalerie siehe nächste Seite



Ich bin für Sie da...

Annett Brunner

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: (01 71) 3 14 76 21

Fax: (0 35 35) 48 92 32

annett.brunner@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste **Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Kretzschau findet **am 09.11.2016 um 19.00 Uhr** im Sportlerheim Grana statt.*

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro Kretzschau oder nach Vereinbarung - Telefon: 03441 213049

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

GRK/013/2016	4. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Gemeinde Kretzschau vom 16.09.2016
GRK/014/2016	Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
GRK/015/2016	Genehmigung über die Annahme von Spenden
GRK/017/2016	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
GRK/018/2016	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes und des Maßnahmenplanes zur Reduzierung der Inanspruchnahme des Liquiditätskredites

Das Ordnungsamt informiert

„Tempo-30-Zone“ im Ortsteil Kretzschau

Wir geben hiermit bekannt, dass im Ortsteil Kretzschau der Gemeinde Kretzschau ab **01.11.2016** die Verkehrsbeschilderung für nachfolgend genanntes Gebiet als

„Tempo-30-Zone“

ausgewiesen wird.

„Tempo-30-Zone“ für den Bereich der Gemeindestraßen

Am Sportplatz, Am Anger, August-Bebel-Straße, Hauptstraße, Kirchplatz, Mittelstraße, Mühlstraße, Nordstraße, Oststraße, Straße des Friedens, Südstraße, Weststraße

Der Bereich bildet eine erkennbare städtebauliche Einheit.

Die Straßen innerhalb der Zone weisen gleichartige Merkmale auf, die von ihrem Gesamteindruck her eine niedrige Geschwindigkeit nahelegen. Die Vorfahrt innerhalb der Tempo-30-Zonen ist üblicherweise durch die Regel „rechts vor links“ festgelegt.

Wir bitten um Beachtung der damit geänderten Verkehrsverhältnisse!

Seniorenbetreuer gesucht!

Über die ZiAG ist für die Gemeinde Kretzschau eine Maßnahme zur Seniorenbetreuung vorgesehen. Wenn Sie über 58 Jahre alt, ALG II Bezieher sind und Interesse an dieser Tätigkeit haben, können Sie sich bei der Gemeinde Kretzschau (Telefon: 03441 213049) oder der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst (Telefon: 034425 414 - 81) melden.

Die Maßnahmedauer beträgt 3 Jahre Maßnahmebeginn soll der 01.12.2016 sein. Die Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden bei Zahlung des Mindestlohnes.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Wohnungsausschreibung

Die Gemeinde Kretzschau vermietet ab 01.03.2017:

· in 06712 Kretzschau, Straße des Friedens 3
2. Obergeschoss links
eine 2-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Gasheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 43,20 qm.

Der Mietpreis beträgt 254,51 EUR + Vorauszahlung Betriebskosten von 24,43 EUR und Vorauszahlung Heizkosten von 46,02 EUR monatlich.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Kretzschau, Tel.-Nr. 03441 213049 oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 41473.

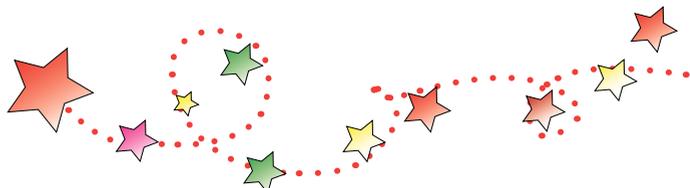


Einladung

Der Verein 4 Jahreszeiten Döschwitz e. V. lädt seine Mitglieder zur Weihnachtsfeier am Donnerstag, dem 1. Dezember, von 14:00 bis 19:00 Uhr in die Gaststätte „Tolle Knolle“ nach Kretzschau herzlich ein.

Nach der Veranstaltung fährt uns ein Taxi nachhause.

Der Vorstand



Voranzeige Seniorenweihnachtsfeier

Wann?
Donnerstag, 15.12.2016

Wo?
auf dem Saal in Kretzschau

Genauerer finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Multi-Vison mit den Fotografen/
Filmproduzenten Annett & Michael Rischer

Faszination Afrika

Von den Victoriafällen
zur Namibwüste

11. November 2016
18:00 Uhr Einlass
19:00 Uhr Beginn
Saal Kretzschau
Eintritt frei



Faszination Afrika

Von den Victoriafällen zur Namibwüste



Die zwei professionellen Filmemacher und Fotografen Annett und Michael Rischer reisten mit einem Overland-Truck durch das südliche Afrika. Beginnend in Namibia geht die Reise zunächst zu den Buschleuten im nahen Botswana - den San in der Kalahari-Wüste. Das Okavango-Delta in Botswana bietet eine einzigartige Flora und Fauna und ist am besten in hohem Wasserstand zu erkunden. Danach sind die größten Elefantenherden der Welt im Chobe-Nationalpark Ziel der Entdeckungsreise. Nach Simbabwe mit den gewaltigen Victoria-Wasserfällen sind es nur wenige Kilometer Fahrt. Über den schmalen Caprivi-Streifen geht es nach Namibia. Mehrere Nationalparks laden ein, die reiche Tierwelt zu beobachten. Höhepunkt ist in Namibia natürlich der Etosha Nationalpark mit fast allem, was Afrikas Tierwelt zu bieten hat. Über die uralten Felszeichnungen von Twyfelfontein geht die Schotterpiste zum Himba-Volk, bekannt durch ihre naturnahe Lebensweise und die unverwechselbare Haartracht. Südlich des Kaokoveldes wartet die älteste Wüste der Welt - die Namib. Wir fahren durch das Sandmeer bis zum Death Flies und lernen die Faszination dieser Landschaft kennen. Das Ende von 5.500 Kilometern Fahrt beschließt die fast deutsch anmutende Hafenstadt Swakopmund.



Es lädt ein, die Stiftung Heimat Grana. Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist zu dieser Veranstaltung gesorgt.

150 Jahre Hollsteitzer Orgel

Orgelkonzert mit Kirchenbesichtigung

Sonntag, 30. Oktober 2016 um 14:00 Uhr

Anlässlich der 150. Jahrfeier der Orgel zu Hollsteitz und der zum Teil fertig restaurierten Kirche im Chorbereich und 1. Empore gibt Kreiskantor Clemens Bosselmann ein Orgelkonzert. Er wird durch musikalische Einlagen unterstützt. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Es laden herzlich ein, die Ev. Kirchgemeinde Hollsteitz und der Dorfleben Hollsteitz e. V.



Spuk im Park

Am: 30.10.2016 Ab: 18:30 Uhr
Am: Gerätehaus der FFW
Beginn des Umzuges: 19:00 Uhr

Auf den Spuren von Mythen & Sagen

Für Geisterschmaus und Hexentrank sorgen die Geister des Feuerwehrverein Kretzschau



Der Tag des offenen Denkmals in Gladitz



Unser Dorf beteiligte sich im September erstmalig mit zwei Gebäuden am Tag des offenen Denkmals. Wir, der Heimatverein „Gladitz aktiv“, hatten unser ehemaliges Herrenhaus des Gutes und die Kirche zur Besichtigung angemeldet. Als Höhepunkt war ein historischer Dorfrundgang vorgesehen, der nach umfangreicher Vorbereitung auch mit vielen Besuchern stattfand. Angeführt wurde der Rundgang vom Dorfschulmeister und dem Dorfgendarm, der vor allem während des Rundgangs für die Sicherheit der Teilnehmer sorgte.

Unterstützung gaben uns Heinz Seemann und Erich Schulz, die besonders ihr Wissen aus ihrer Kindheit und der Nachkriegszeit, sowohl über den Kohleabbau um Gladitz, als auch über die Entwicklung der Landwirtschaft einbrachten.

Es war beabsichtigt, den Teilnehmern des Rundganges die Entwicklung unseres Dorfes und den Unterschied zum Leben vor etwa 100 Jahren zu zeigen. Zur Verdeutlichung wurden 25 fast einhundert

Jahre alte Fotos an den Stellen aufgestellt, von denen sie damals fotografiert worden sind. Den Besuchern fiel es natürlich schwer, sich in die damaligen Lebensbedingungen zu versetzen.



Am Gebäude des ehemaligen Gutes Pfauter sind die Veränderungen besonders deutlich zu sehen.

Die recht imposante Kirche beeindruckte unsere Besucher sehr und alle bedauerten, dass der fehlende Turm der Kirche nicht wieder aufgebaut wurde. Die Gäste wurden in



der Kirche von der Vorsitzenden des „Fördervereins Kirche Gladitz“ - Angela Schulz - herzlich empfangen, sogar eine kleine Erfrischung war bei dem herrlichen Spätsommerwetter vorbereitet.

Frau Schulz erklärte den baulichen Zustand der Kirche und zeigte auf, dass noch viel Geld und Arbeit nötig sein wird, um das Innere nach vielen Wasserschäden, die der Absturz des Turmes mit sich brachte, zu renovieren. Durch die lobenswerte Einsatzbereitschaft der Mitglieder des Förderkreises konnte der Altarraum schon malermäßig instandgesetzt werden. Der Förderkreis hofft weiterhin auf die Unterstützung vieler Sponsoren und Spenden.

Nach Beendigung des Dorfrundganges nahmen die Be-

sucher die Gelegenheit wahr, das ehemalige Herrenhaus mit der Heimatstube zu besichtigen und zeigten sich beeindruckt vom Umfang und der Vielfältigkeit der Sammlung.

Natürlich hatten die Frauen des Vereins wieder fleißig Kuchen gebacken und der Tag endete an einer schönen Kaffeetafel und später gemütlich am Grill.

Der Tag des offenen Denkmals sollte der Beginn einer Veranstaltungsreihe sein, die zum 975. Jubiläum unseres Dorfes im August 2017 führt.

Wir laden jetzt schon herzlich zum traditionellen Winternachmittag am Sonntag, dem 5. März 2017 ein.

D. Kühn



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 61

150 Jahre Umbau Kirche Hollsteitz (Teil II)

Nachdem wir uns in Folge 60 über die finanzielle Situation der Kirche Hollsteitz unterhalten hatten, vielleicht nun noch ein Wort zum Jahr **1866**. Das Jahr 1866 war durch einen regelrechten Bauboom gekennzeichnet. Neben der Kirche wurde auch der Neue Friedhof mit der massiven Trauerhalle und der gewaltigen Sandstein-Umfassungsmauer errichtet. Der große Kirchgarten wurde geteilt, und es entstand ein separater Bauplatz für die Schule Hollsteitz. Mit dem Schulneubau wurde noch im gleichen Jahr (1866) begonnen. **Bild 1** zeigt den geteilten Kirchgarten mit dem Schulneubau auf einer Katasterzeichnung aus dem Jahre 1944. **Bild 1**

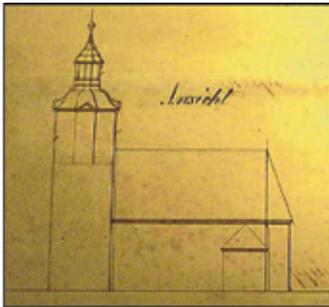


Bild 3



Bild 4



Aber auch im übrigen Ortsbild entwickelte sich eine rege Bautätigkeit. Herausragendes Bauwerk war dabei das Wohnhaus Krug (heute: Gladitzer Weg 4, Stemmer), das 1866 in einem für damalige dörfliche Verhältnisse imposanten neoklassizistischen Stil errichtet wurde (**Bild 2**).



Bild 2

Kommen wir zurück zur Kirche. Vor kurzem konnte ich eine Handskizze der Kirche aus dem Jahre 1834 auffinden (**Bild 3**), die im Zusammenhang mit der Errichtung einer Blitzschutzanlage entstanden ist. Wenn wir sie neben ein Foto der heutigen Kirche (**Bild 4**) stellen, wird deutlich, dass das Kirchenschiff 1866 aufgestockt wurde, um eine zweite Empore und die neue, hohe Orgel „unterzubringen“. Auf der Skizze beträgt das Verhältnis von Außenwandhöhe zu Dachhöhe ungefähr 1 : 1, beim heutigen Bau nahezu 1,5 : 1. Auch der Turm musste erhöht werden, da sich ansonsten ein Missverhältnis zu der (zu großen) Firsthöhe ergeben hätte. Der Sakristeianbau ist auf der Skizze noch nicht vorhanden und Turmhaube und Laterne haben ein anderes Aussehen als nach dem Umbau von 1866.

Ich kann hier nicht auf alle Details eingehen, die sich bei den Umbau- und Ergänzungsarbeiten geändert haben. Deshalb möchte ich mich auf einige Schwerpunkte konzentrieren.

Die Glocken

Bereits 1843 erbaten Patronatskirche und Hollsteitzer Kirchvater vom Konsistorium die Zustimmung, die in der Kirche von 1772 vorhandenen Glocken umgießen zu lassen und noch im gleichen Jahr hat man die Glockengießerei von **Friedrich Gruhl in Kleinwehlke** mit dem gestalterischen Entwurf und dem Guß von **drei Glocken** beauftragt. Einzelheiten dazu finden Sie in **Bild 5**. **Bild 5**

Die sehr vermögende Patronatskirche, die 1743 neu gebaut wurde, hat sich 1843 ein neues von Friedrich Gruhl in Kleinwehlke gegossenes Geläute erworben, welches aus 3 Glocken von 0,99, 0,77 und 0,61 m Durchmesser besteht. Dieselben sind mit den Nummern 542—544 bezeichnet und mit schön ciselirten Reliefs geschmückt; die grosse mit einem Christuskopfe en face, die mittlere mit dem Porträtkopfe Luthers und die kleine mit dem Kopfe Melancthons en profil.

Leider wurden um 1942 durch die Nationalsozialisten zur Gewinnung von Buntmetall für die Rüstungsindustrie die große und die kleine Glocke demontiert und eingeschmolzen. Es verblieb nur noch die mittlere Glocke mit der Nummer 543 (**Bild 6**) und dem Bildnis Luthers in der Kirche. **Bild 6**



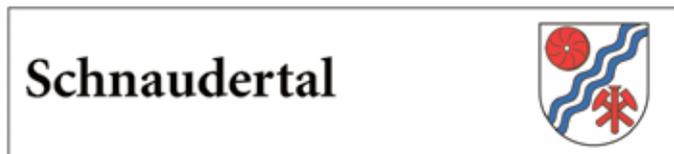
1866 wurden im wandfreien Stützenbereich zwischen Haube und Laterne auch zwei kleine Uhr Glocken (N^o 704 u. 705) der Firma Wehlke installiert (**Bild 7**). Sie kündeten dem Bauern und dem Wanderer bis hinaus in die weite Feldflur, welche (Viertel-) Stunde die Kirchenuhr in Hollsteitz geschlagen hatte. **Bild 7**



Repros und Fotos: Dr. Kühnberg
Quelle Bilder 1 u. 3: Kirchenarchiv Naumburg
Quelle Bild 5: „Bau- und Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen“, Heft 3, Krs. Weißenf., S. 25; Halle/S. 1880

Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz



Amtlicher Teil

Die Sitzungen des Gemeinderates Schnaudertal entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Gemeinde Schnaudertal.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro Wittgendorf, Gartenstraße 30 oder nach Vereinbarung -
Telefon: 034423 21274

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeinde Schnaudertal Auslage des Entwurfes nach § 3 Abs.2 BauGB Bebauungsplan Nr. 7 für das Sondergebiet „Tierhaltung“, OT Dragsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal hat am 06.10.2016 in öffentlicher Sitzung beschlossen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Sondergebiet „Tierhaltung“, OT Dragsdorf, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) und der Begründung einschließlich Umweltbericht und Grünordnungsplan in der Fassung vom September 2016, zu billigen und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 (BauGB) öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Wittgendorf:

Flur: 5, Flurstücke: 94/2, 94/3 und 94/4
und Flur: 6, Flurstücke: 22/10, 22/12, 46, 47, 48, 49, 50, 51, und
Teilflächen des Flurstückes 52

der Räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus folgender Übersicht:



Anlass und Ziel der Planung

Die Gemeinde Schnaudertal möchte den bestehenden Tierhaltungsstandort für Schweine im Nordosten des Ortsteils Dragsdorf weiterentwickeln, und trotz der erhöhten Tierzahlen Synergieeffekte durch die ansässigen Betriebe einer Sauenzuchtanlage und einer Biogasanlage sowie der vorhandenen Infrastruktur ermöglichen. Durch die spezifische Festlegung Tierhaltungsbetriebe nur für Schweine zuzulassen, wird die Abschätzung der Immissionen in der Umgebung abschätzbar.

Das BauGB in seiner gültigen Fassung fordert unter den Voraussetzungen der gewerblichen Tierhaltung im Außenbereich einen Bebauungsplan. Die Gemeinde Schnaudertal möchte mittels Bauleitplanung diesen Wirtschaftsstandort dauerhaft sichern und den Ausbau der Tierhaltungsanlagen für Schweine an diesem etablierten Standort ermöglichen. Der Bebauungsplan wird gemäß § 8 Abs. 3 BauGB als im Parallelverfahren aufgestellt.

Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Sondergebiet „Tierhaltung“, OT Dragsdorf wird mit Begründung und den vorliegenden, umweltrelevanten Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom 14.11.2016 bis einschließlich 16.12.2016

in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, im Bauamt, Zi. 210, während der Sprechzeiten:

Montag	von 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	von 9:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das Sondergebiet „Tierhaltung“, OT Dragsdorf unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Umweltprüfung

Der Bebauungsplan erfordert eine Umweltprüfung i.S. des § 2 Abs.4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht ist gemäß § 2a BauGB in der Begründung des Bebauungsplanes zu integrieren und wird nun öffentlich mit ausgelegt.

Folgende Arten umweltrelevanter Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht, inkl. Formblätter Artenschutz in der Anlage 1 zur Begründung
- Gutachten:
- Immissionsprognose und Beiblatt zur Immissionsprognose, 2013 und 2014 in der Anlage 2 zur Begründung
- Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und der Öffentlichkeit

In den vorgenannten Unterlagen werden Informationen zu folgenden Themenbereichen gegeben:

Gutachten / Fachbeiträge / Planungen	Inhalte / Themen
- Umweltbericht / Grünordnungsplan	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung umweltrelevanter Ziele von Fachplanungen/Fachgesetzen - Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Bebauungsplanes auf die Schutzgüter Mensch, Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaftsbild, Kultur-/sonstige Sachgüter, - Darstellung von Maßnahmen zur Kompensation - Aussagen zum Monitoring
- Immissionsprognose und Beiblatt zur Immissionsprognose	<ul style="list-style-type: none"> - Betrachtung der Immissionen auf die Schutzgüter Mensch sowie Schutzgebiete und geschützte Biotope - Prognose und Bewertung der Geruchs-, Ammoniak-, Stickstoff- und Staubimmissionen

Verschiedene umweltrelevante Stellungnahmen und Informationen sind im Verfahren gemäß § 4 Abs.1 und § 3 Abs.1 BauGB zum Bebauungsplan innerhalb der festgelegten Fristen eingegangen. Aussagen zu folgenden Themenbereichen werden gegeben:

Stellungnahme	Themenbereich
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Immissionsschutz - Artenschutzrecht - Umweltschadensgesetz
- Landkreis Burgenlandkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis auf Naturpark Saale-Unstrut-Triasland - bereits genehmigte, grünordnerische Festlegungen aus früheren Planungen im Geltungsbereich (für Fahrсило und Stall) - in Aufhebung befindlicher Vorhabensbezogener Bebauungsplan für die Autoverwertung wurde nicht umgesetzt - Landschaftsbild - Lebensraum - Artenschutz - Niederschlagsentwässerung - Immissionsschutz (Abstand zur Wohnbebauung, Nachweise im Genehmigungsverfahren zu erbringen) - Minimierung der Bodenbeeinträchtigung - Bodenfunktionen - archäologische Kulturdenkmäler
- Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geologisch bedingte Beeinträchtigungen nicht zu erwarten
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - archäologische Kulturdenkmäler
- Landratsamt Greiz	<ul style="list-style-type: none"> - Immissionsschutz, Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Naturschutz
- Landratsamt Altenburger Land	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzgebiete - Immissionsschutz (u. a. Ammoniakimmissions- und Stickstoffdepositionsprognose) - Schutzgut Mensch: Geruchsbelästigung
- Stadt Zeitz	
- Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 44	<ul style="list-style-type: none"> - mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar - Vorbehaltsgebiete für Landwirtschaft - Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
- Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB	<ul style="list-style-type: none"> - Schutzgut Mensch: Verkehrsbelastung, Geruchsbelastung, Wasserversorgung, Emissionsbelastungen

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange:

Parallel hierzu werden die berührten Träger öffentlicher Belange angeschrieben und erhalten innerhalb einer angemessenen Frist (wie Auslegungsfrist) die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Im Vorfeld wurde sowohl die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 in Form einer 2-wöchigen öffentlichen Auslage als auch die frühzeitige Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Die öffentliche Auslegung wird hiermit entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden schriftlich über die Auslage informiert (gemäß § 3 Abs.2 BauGB).

Schnaudertal, den 06.10.2016

Schulze

Schulze
Bürgermeister



Nichtamtlicher Teil

Senioren der Gemeinde Schnaudertal melden sich zu Wort

Es gab wieder viel zu feiern. Angefangen mit dem 90. Geburtstag von Herrn Werner Ehrh über die Diamantene Hochzeit von Familie Hannelore und Clemens Penndorf bis hin zu unserem traditionellen Kaffeemittag in Bröckau.

Es wurde wieder viel gelacht und über vergangene Zeiten erzählt. Familie Penndorf hatte auch schon zum Kaffeemittag die Fotos zur Besichtigung der Feierlichkeiten der „Diamantenen Hochzeit“ mitgebracht. Zu dieser war

auch unsere gesellige Runde eingeladen. Unser Dank noch einmal dafür.

Vorankündigung Seniorenweihnachtsfeier Schnaudertal:

Unsere Weihnachtsfeier findet am Dienstag, dem 13.12.2016 um 14:00 Uhr in Bröckau (Saal) statt. Anmeldungen werden vom Bürgermeister, Herrn Schulze unter der Telefonnummer: 034423 21274 oder von Frau Martin unter der Telefonnummer: 03441 715357 entgegengenommen.



Wetterzeube



Amtlicher Teil

Die nächste **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet **am Montag, dem 28. November 2016, um 19.00 Uhr**, im Felsenkeller in Breitenbach, Grüner Anger 30 statt.*
Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

* Bitte beachten Sie die Aushänge in der Gemeinde

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Wetterzeube und
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in Haynsburg
oder nach Vereinbarung - Telefon: 036693 22225

Im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13/2016 | Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 |
| 14/2016 | 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Gemeinde Wetterzeube vom 15.11.2010 |
| 15/2016 | Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst |

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Haynsburger Burgweihnacht - Termin bitte vormerken!!!

Die Vereine der Gemeinde Wetterzeube sind in der Vorbereitungsphase für die Haynsburger Burgweihnacht



am **3. Dezember 2016**,
ab 15.00 Uhr
auf dem Burghof
in Haynsburg.

Diverse Händler und Gewerbetreibende haben bereits wieder ihre Teilnahme zugesagt.

So soll es u. a. eine Aufführung des Ensembles Kolorit, eine Märchenerzählerin, den Auftritt unserer Schalmeikapelle und viele weitere Überraschungen geben. Sollte noch Interesse an einer Teilnahme bestehen, können Sie sich jederzeit bei der Gemeinde Wetterzeube

unter der Tel.-Nr. 036693 22225 oder per E-Mail unter gem.wetterzeube@t-online.de melden. Wir würden uns über weitere Angebote freuen.

Für den Verkauf von Kaffee und Kuchen suchen wir noch fleißige Bäcker (Kuchenanmeldung bitte unter o. g. Tel.-Nr.) - Abgabe der Leckereien in Wetterzeube in der Gemeinde, Schulstraße 12; im Felsenkeller in Breitenbach oder direkt in Haynsburg, Burgstraße 10 ab 11.00 Uhr!

Vereine der Gemeinde
Wetterzeube

Familienfest und Verabschiedung der Glasarche

Unter diesem Motto wurde am Samstag, dem 17.09.2016 eine Veranstaltung auf dem Waldspielplatz in Breitenbach durchgeführt.

Der Feuerwehr- und Traditionsverein von Breitenbach lud gemeinsam mit der Gemeinde zu diesem Fest ein.

Trotz des Dauerregens waren einige Einwohner gekommen, um die Glasarche, die nun ihren Weg zur Kloster- und Kaiserpfalz Memleben antritt, zu verabschieden.

Bürgermeister Frank Jacob begrüßte alle Gäste auf das Herzlichste und stellte Herrn Jörn Krüger - Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst und DBU Naturerbe GmbH; Herrn Rainer Helms - früher Leiter der Naturschutzbehörde des Burgenlandkreises und 2. Vorsitzender des Landschaftspflegevereins „Mittleres Elstertal“ und den Holzkünstler Christian Schmidt vor.

Vom 08.08. - 19.09.2016 fand die Glasarche unter dem Motto „Sich spielerisch dem Thema Naturschutz nähern“ ihren Standort auf dem Waldspielplatz in Breitenbach.

Die Arche wurde von Ronald Fischer in Zusammenarbeit mit den Künstlern des Ateliers „Männerhaut“ und

dem Holzkünstler Christian Schmidt geschaffen. Auf den auserwählten 20 Stationen in Deutschland soll die Arche auf die Zerbrechlichkeit der Natur aufmerksam machen.

Ein Vortrag über den Zeitzer Forst und deren Baum- und Wildbestand sowie zu den Naturschutzzielen sorgte für Abwechslung an diesem Nachmittag.

Für Kaffee und Kuchen sowie Gebratenes vom Grill und Getränken sorgte der Feuerwehr- und Traditionsverein Breitenbach.

Unter den geschickten Händen des Holzkünstlers Christian Schmidt entstand an diesem Nachmittag eine Holzskulptur in Form einer Arche, in die eine Spendenbox zum Erhalt des Waldspielplatzes eingelassen werden soll.

Diese Skulptur wird ihren Standort auf dem Spielplatz haben.

Wir wünschen der Glasarche bei ihrer 3-jährigen Expedition durch die grüne Mitte Deutschlands viel Erfolg.

Vielleicht macht sie ja auf dem Rückweg noch einmal Station auf unserem schönen Waldspielplatz.

Gemeinde Wetterzeube

Schalmeien erklingen zum 10. Mal in Wetterzeube

Am 3. September feierten wir, die Schalmeienkapelle Wetterzeube, unser 10. Schalmeienfest und unser 90-jähriges Jubiläum.

Bereits Anfang des Jahres begannen wir mit der großen Planung und Vorbereitung. Es musste an alles gedacht werden.

Gäste einladen, Programm erstellen, die fleißigen Kuchenbäcker informieren und noch so vieles mehr.

Nach unserem Gastbesuch bei dem 3. Musikkapellen Treffen in Kirchberg in Tirol ging es dann so richtig los. Die Vorbereitungen waren in vollem Gange.

So konnte unser Schalmeienfest bei wunderbarem Sonnenschein endlich starten. Bereits 14.00 Uhr füllte sich das Zelt und die ersten Gäste holten sich Kaffee und Kuchen. Pünktlich um 15.00 Uhr eröffneten wir, die Schalmeienkapelle Wetterzeube, das Fest mit dem Titel: Gruß aus Klingenthal.

Anschließend folgte bekannte Tanzmusik. Es wurde geschunkelt, geklatscht und kräftig mitgesungen.

Auch in diesem Jahr begrüßten wir weitere Gastkapellen. Die Schalmeienkapelle Pretzsch, die Schalmeienkapelle Rüdersdorf und das Schalmeienorchester Taucha heizten dann die Stimmung weiter an. Auf diesem Weg möchten wir allen Musikern noch einmal für ihr Kommen danken.

Wie versprochen kamen die Lachmuskeln auch nicht zu kurz. Das Männerballett vom Karnevalsverein Nonnewitz ließ die Bühne beben.

Ein großes Highlight waren die Lustigen Schwestern aus Altenburg. Vor lachen konnte sich kaum noch einer auf der Bank halten und das Zelt brodelte.

Wenn die Bühne leer war, übernahm DJ Thomas Vogel das Zepter und heizte die Stimmung weiter an. Das Tanzbein wurde kräftig geschwungen.

Hinter dem großen Festzelt sprangen die Kinder kräftig auf der Hüpfburg auf und ab. Wer Lust und Laune hatte, konnte sich ein schönes Tat-

too machen lassen. Das Angebot an Motiven reichte über glitzernde Schmetterlinge bis hin zu musikalischen Noten. Für alle war etwas dabei, ob Jung oder Alt.

Bevor wir zu unserer Abschlussrunde einmarschieren konnten, mussten alle Gäste das Festzelt einmal verlassen. Denn nun kam der absolute Höhepunkt unseres Programms dran. Ein bombastisches und farbenfrohes Feuerwerk erfreute uns zu unserem Jubiläum.

Großer Dank gilt der Feuerwehr Wetterzeube, die uns diesen Höhepunkt erlaubt haben durchzuführen und auf die Sicherheit in der Umgebung geachtet haben. Schließlich stand bis kurz vor Beginn unseres Festes noch nicht fest, ob das Feuerwerk wegen der hohen Waldbrandgefahr (Brandstufe 3), stattfinden durfte.

Bei unserer Abschlussrunde brachten wir das Zelt mit modernen Liedern und einem flotten Trommelsolo noch einmal so richtig zum Kochen. Und mit dem Lied: „Da sprach der Häuptling der Indianer“ verließen wir geschafft und glücklich mit einem lauten: „Uff“ die Bühne.

Mit Discomusik wurde dann unser Schalmeienfest gegen 2.00 Uhr langsam beendet. Für uns ging wieder ein langer, aufregender, aber auch wunderschöner, erlebnisreicher und musikalischer Tag zu Ende.

Auf diesem Wege möchten wir noch einmal von ganzem Herzen Danke sagen, die uns zum Gelingen des Festes unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt:
Der Gemeinde Wetterzeube
ML - Gastro Eventservice aus Langendorf
DJ Thomas Vogel von der Disco Veridas
Familie Roeder und Familie Riedel
Ersthelfer Heiko Krejci
Der Security
Dem Karnevalsverein Nonnewitz
Den Lustigen Schwestern aus Altenburg
Den Gastkapellen Schalmeienorchester Taucha



LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

Schalmeienkapelle Pretzsch
 Schalmeienkapelle
 Rüdersdorf
 Firma Kötzsch aus Grana
 Bettina Abele für die leckere
 Eisversorgung
 Dem Süßen Paradies
 Tattoo's Claudia Grieger
 Der Feuerwehr Wetterzeube
 Ingolf Ehnert, Yang Dragon
 Firework
 Allen fleißigen Kuchenbäckern
 Unserem treuen Fanclub
 Und unseren Sponsoren

Malerfachbetrieb Frank Lejsek
 Elektroanlagen Zeymer
 Gaststätte Dietendorf, Unter
 den Linden
 Fahrschule Schmalz

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Musikfreunden und Fans der Schalmeienmusik in Wetterzeube und sagen Tschüss

*Eure Schalmeienkapelle
 Wetterzeube e. V.*

VSG Breitenbach

Zum Jahresbeginn hatten wir einerseits berichtet, welche Aufgaben zu realisieren sind, damit auch weiterhin der aktive Spielbetrieb fortgesetzt werden kann und zum anderen, welche sportlichen Höhepunkte vor uns standen. Heute können wir eine sehr positive Bilanz ziehen und sagen, so bunt wie der Herbst jetzt die Blätter einfärbt, so bunt und erfolgreich war auch unser Vereinsleben. Aus sportlicher Sicht ist es unseren D-Junioren gelungen, sich den Kreismeistertitel zu erkämpfen. Nochmals herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle. Der krönende Saisonabschluss für die Jungs war eine Fahrt in den Vergnügungspark „Belantis“. An dieser Stelle möchten wir auch den beiden Trainern ein großes Dankeschön sagen, denn sie sind ja maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt.

Sportlich gesehen läuft schon wieder die neue Fußballsaison. Jetzt spielen unsere Kinder in der höheren Altersklasse (C-Junioren). Vieles ist neu! Sie spielen Großfeld, die Spieldauer erhöhte sich, neue Regeln müssen beachtet werden. Nun sind die Trainer auf Neue gefragt. Die anfänglichen Schwierigkeiten gilt es auszuräumen, damit zumindest im kommenden Jahr wieder an die vorherigen Leistungen angeknüpft werden kann. Wir wünschen ihnen viel Erfolg. Die „Alte Herrenmannschaft“ absolvierte einige Freundschaftsspiele unter dem Motto: „Uns gibt es noch“ und aus Freude am Fußballspielen. Wie in jedem Jahr waren die durchgeführten Turniere der Jugend und der „Alten Herren“ für den Verein wieder ein voller Erfolg. Zumal Mannschaften wie Eintracht Zeitz und SV



**Der Sportverein
 Wetterzeube gratuliert
 folgenden Mitgliedern
 und Freunden des Sports
 recht herzlich zum
 Geburtstag**

im Monat November 2016

- Sportfreundin Monika Heinrich
- Sportfreundin Karin Karsch
- Sportfreund Nico Balschun
- Sportfreund Klaus Fiedler
- Sportfreund Andreas Karkein
- Sportfreund Igor Blume
- Sportfreund Silvio Fiedler
- Sportfreund Hans Zschiegner



Termine Sektion Fußball, 1. Männermannschaft

- 05.11.2016 Punktspiel
 SVW - Blau-Weiß Borau
 Anstoß: 14.00 Uhr
- 19.11.2016 Punktspiel
 Heuckewalder SV - SVW
 Anstoß: 14.00 Uhr
- 26.11.2016 Punktspiel
 SVW - VfB Zeitz
 Anstoß: 14.00 Uhr





Berlin - Mahlsdorf schon über 15 Jahre an diesen Turnieren teilnehmen und immer wieder gern nach Breitenbach kommen. Die VSG Breitenbach konnte den Pokal das 2. Mal hintereinander gewinnen. Obwohl in diesem Jahr der geplante Sonnenwendlauf im wahrsten Sinne des Wortes fast ins Wasser gefallen wäre, ist am Ende doch alles gut ausgegangen. Gemeinsam mit dem FSV Meuselwitz ist es wieder gelungen, dass alle Läufer der verschiedensten Altersklassen an den Start gehen konnten und teilweise sehr gute Leistungen erzielten. In der Abendsonne fanden die Siegerehrungen statt und die Sportler konnten sich nach den Läu-

fen ordentlich stärken. Beim Verabschieden hieß es in den meisten Fällen - Tschüss bis nächstes Jahr - Das bedeutet für unseren Verein Dank und Anerkennung für die umfangreichen Vorbereitungen, denn alle müssen mit anpacken. Als Verein können wir auch ordentlich feiern. Unser diesjähriges Vereinsfest war super. Jung und Alt hatten viel Spaß bei gemeinsamen kleinen Wettkämpfen. Es gab leckeres Essen, eine große Tombola und auch kleine Preise für die besten Einzelkämpfer und Mannschaften. Neben den sportlichen Aktivitäten der Alten Herren erzielten sie in diesem Jahr noch einen großen Erfolg. Im August wurde der geplante Bau

der Barriere rund um das Fußballfeld erfolgreich umgesetzt. Arbeitseinsätze an 3 aufeinanderfolgenden Tagen verlangten ihnen alles ab. Zumal sie auch noch mit der brütenden Hitze zu kämpfen hatten. Aber durch die große Beteiligung und die zusätzliche Hilfe von Henning Schubert konnte diese Baumaßnahme erfolgreich abgeschlossen werden. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die auf die unterschiedlichste Art mitgeholfen haben, recht herzlich. Wir erinnern noch einmal daran, dass bereits im Frühjahr Drainagearbeiten stattfanden. Der Erfolg gibt uns Recht, denn der Platz war zu jeder Zeit bespielbar und in sehr gutem Zustand. Auch die neuen Sitzbänke kamen bei den Besuchern und Mitgliedern sehr gut an.

An dieser Stelle geht auch im Nachhinein nochmal ein großes Dankeschön an die Dachdeckerfirma Jung für die Bereitstellung des Holzes, welches für die Sitze verwendet wurde. Nun geht das Jahr langsam zu Ende. Aber in Gedanken sind wir schon wieder im nächsten Jahr. Da heißt es: 20 Jahre VSG Breitenbach und natürlich sind schon einige Höhepunkte in der Planung. Wir wünschen uns und allen Einwohner der Gemeinde viel Gesundheit und freuen uns immer, wenn Sie unsere Veranstaltungen besuchen und den Jungs beim Kicken zusehen.
„Sport frei“
gez. Vorstand der VSG Breitenbach

Frauennachmittag in Haynsburg

Es ist inzwischen zur schönen Tradition geworden, dass sich ca. 15 Frauen der umliegenden Ortsteile von Haynsburg einmal im Monat zum geselligen Beisammensein treffen. Dazu lädt unsere Betreuerin Elfrun Wagenbreth ein. Es gibt Kaffee und Kuchen. Dabei kommt uns manchmal sehr gelegen, wenn ein Geburtstagskind unter uns ist, denn der bereits erwähnte Kuchen ist damit schon mal abgesichert. Sollte kein Geburtstag anstehen, sorgt unsere Elfrun für Abhilfe und besorgt die benötigten Leckereien. Dazu wird von jedem ein kleiner Obolus eingesammelt, der im Übrigen auch verwendet wird, dem

jeweiligen Jubilar ein kleines Blümchen zu überreichen und auch für die Weihnachtsfeier eine kleine Überraschung für jeden bereitzuhalten. Ist der Kaffeetisch abgeräumt, geht es den Frauen nicht schnell genug, ihre Spiele bzw. ihre Karten auf den Tisch zu bringen. Eine Gruppe spielt „Rommee“, die nächste „Mensch ärgere dich nicht“ und der Rest „my Rummy“. Dabei geht es immer sehr lustig zu und die Zeit vergeht wie im Fluge, immer viel zu schnell. Bevor alle nach Hause gehen wird schnell noch der Termin für das nächste Treffen festgelegt, denn wir alle richten uns nach dem Dienstplan von un-



serer Elfrun, denn es ist nicht selbstverständlich, dass jemand der noch in Arbeit steht, eine solche Aufgabe ehrenamtlich und ohne Zuwendungen übernimmt.

Deshalb ist es wohl an der Zeit, unserer Elfrun für ihre Bemühungen ein herzliches Dankeschön zu sagen, natürlich mit dem Wunsch verbunden, dass unser Zusammensein

auch in Zukunft so weitergeführt wird.

Gemeinsam wünschen wir uns für die weitere Zeit viel Spaß, vor allem aber Gesundheit und vielleicht gelingt es uns, noch weitere Einwohnerinnen oder vielleicht auch Einwohner für unseren Treff zu begeistern.

Barbara Selonke

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit!



Gemeinde Gutenborn

<u>Gutenborn OT Lonzig</u>		
Herr Klaus Meinhardt	am 22.11.	zum 80. Geburtstag
<u>Gutenborn OT Ossig</u>		
Frau Hannelore Tottleben	am 03.11.	zum 70. Geburtstag
<u>Gutenborn OT Ossig</u>		
Frau Monika Lohe	am 05.11.	zum 75. Geburtstag
<u>Gutenborn OT Rippicha</u>		
Frau Elfriede Hohtanz	am 15.11.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

<u>Kretzschau OT Döschwitz</u>		
Frau Erika Pawlowski	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
<u>Kretzschau OT Kirchsteitz</u>		
Frau Erika Huth	am 02.11.	zum 80. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

<u>Schnaudertal OT Bröckau</u>		
Herr Eberhard Hübschmann	am 20.11.	zum 85. Geburtstag
<u>Schnaudertal OT Dragsdorf</u>		
Herr Lothar Klingner	am 01.11.	zum 80. Geburtstag
<u>Schnaudertal OT Hohenkirchen</u>		
Herr Willi Lissek	am 04.11.	zum 90. Geburtstag
<u>Schnaudertal OT Wittgendorf</u>		
Herr Alfred Frenschock	am 31.10.	zum 80. Geburtstag,

Gemeinde Wetterzeube

<u>Wetterzeube OT Breitenbach</u>		
Frau Irmtraud Schmidt	am 12.11.	zum 90. Geburtstag
Herr Rainer Kresse	am 14.11.	zum 70. Geburtstag
Herr Günter Oschmann	am 24.11.	zum 80. Geburtstag
<u>Wetterzeube OT Dietendorf</u>		
Herr Adalbert Rohland	am 29.10.	zum 75. Geburtstag
<u>Wetterzeube OT Goßra</u>		
Frau Gerda Peter	am 15.11.	zum 70. Geburtstag
<u>Wetterzeube OT Haynsburg</u>		
Herr Willy Türpisch	am 11.11.	zum 95. Geburtstag
<u>Wetterzeube OT Trebnitz</u>		
Frau Lieselotte Schenker	am 07.11.	zum 75. Geburtstag

Anzeigen

